

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

31. Jahrgang, Nr. 1, März 2016

Zwei neue Logistikbetriebe in Wundschuh



Bürgermeister Karl Brodschneider mit (von links) Andreas Mairitsch und Franz Glanz (beide CCG), DHL-Geschäftsführer Günter Birnstingl, Porr-Geschäftsführer Peter Schaller sowie seinem Premstätter Amtskollegen Anton Scherbinek.



So werden die beiden neuen Logistik- und Transportbetriebe aussehen: Links DHL Paket Austria, rechts DB Schenker.

Im Wundschuher Gewerbe- und Industriegebiet östlich der Autobahn finden derzeit umfangreiche Bautätigkeiten statt. Die Firma DHL Paket Austria errichtet auf dem 5,9 Hektar großen Grundstück zwischen der Gradenfelder und Kastener Autobahnbrücke eine 9700 Quadratmeter große Halle und ein 1000 Quadratmeter großes Bürogebäude. Rund 200 Mitarbeiter werden ab Anfang Oktober dort beschäftigt sein.

Weiter südlich baut der international tätige Logistikdienstleister DB Schenker auf einem 7 Hektar großen Standort der CCG ein Logistikzentrum mit über 30.000 Quadratmeter Logistikfläche und ein Bürogebäude mit 3500 Quadratmetern und schafft damit Kapazität für 250 Arbeitsplätze.



Bürgermeister Karl Brodschneider

WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Alle Experten sagen es und wir alle sehen und spüren es: die wirtschaftliche Entwicklung im Süden von Graz schreitet mit Riesenschritten voran, auch der Wohnbau boomt auf Kosten von anderen Regionen in der Steiermark. In Wundschuh ist vor allem die Betriebsansiedelung rund um unseren Autobahnvollanschluss ein großes Thema. Derzeit errichten die Firmen DB Schenker und DHL in unserer Gemeinde große Niederlassungen. Die Hallen- und Bürogebäudeflächen der beiden weltweit tätigen Firmen sind insgesamt größer als jene von LIDL. 400 neue Arbeitsplätze entstehen.

Das alles hat auch Auswirkungen auf den Verkehr. Vor allem die Kalvarienbergstraße und Großsulzer Straße, aber auch die Hauptstraße, der Lindenweg und die Ponigler Straße verzeichnen ein immer stärkeres Verkehrsaufkommen.

Vizebürgermeister Karl Scherz und mir sowie dem gesamten Gemeinderat sind daher zwei Verkehrsprojekte, die eine spürbare Verkehrsentslastung bringen sollen, ganz wichtig. Das eine ist die Autobahnbegleitstraße von der Werndorfer Brücke durch das Gewerbegebiet zum Autobahnvollanschluss. Die Planungen dafür liegen schon vor, die Grundabläsen sind teilweise schon erfolgt.

Das zweite Projekt ist eine Autobahnbegleitstraße auf der Ostseite der Autobahn vom Güterterminal CCG bis zum Autobahnvollanschluss Kalsdorf. Hier haben in den letzten Wochen schon intensive Gespräche mit dem Land, der Bahn und den Grundbesitzern stattgefunden. Über den weiteren Verlauf der Gespräche und wichtige Entscheidungen werde ich Sie am Laufenden halten, denn das Thema „Verkehr“ geht alle an.

„Stockheil!“ war oft zu hören

Auch wenn es im abgelaufenen Winter 2015/2016 wieder nur wenige Wintertage mit wirklich tiefen Temperaturen gegeben hat, so konnten auf dem Gemeinde-Eislaufplatz doch viele traditionelle Knödelpartien und Turniere stattfinden. Nach mehrjähriger Pause konnte auch das Gemeinde-Turnier wieder ausgetragen werden. Heuer ging der Sieg an das Team des Hobbysportvereins. Die Mannschaft der Ortsbauern belegte Platz zwei, das offizielle Gemeinde-Quartett erreichte den dritten Platz. Die Siegerehrung fand beim anschließenden Essen im Gasthaus Kirchenwirt statt. Ein Dank gilt dem Eisschützenverein, der für optimale Bedingungen auf der Eisanlage gesorgt hat!

Das offizielle Gemeinde-Team mit Herbert Greiner, Karl Brodschneider, Karl Scherz und Edi Schauer kam auf Platz drei.



Thomas Hoi, Robert Blattl, Hannes Schöpfer und Sepp Sauer belegten beim Gemeinde-Eisschießen den ersten Platz.



GEMEINFILM. Voraussichtlich im Mai oder Juni 2016 wird der Wundschuher Gemeindefilm der Bevölkerung öffentlich präsentiert werden. Kameramann Karl Faßwald aus Ponigl hat in den letzten zwei Jahren zusammen mit Julius Rinner sehr viel Bildmaterial gesammelt. Günther Bauer aus Wundschuh sorgte zusammen mit Thomas Schögl für den perfekten Schnitt, für die Musik und den Text. Ergänzend dazu entstanden unter der Regie von Julius Rinner zwei weitere Filme, die ebenfalls auf der DVD zu sehen sein werden.



GEMEINDE-SCHITAG. Alljährlich lädt die Gemeinde Wundschuh zum gemeinsamen Schifahren ein. Heuer fand dieser Gemeinde-Schitag am 13. Februar statt. Er führte die Teilnehmer nach Haus im Ennstal, wo Jung und Alt einen schönen Schitag auf und neben der Piste erleben konnten.



GU6-EISSCHIESSEN. Alljährlich lädt die Gemeinde Wundschuh die Gemeinderatsmitglieder der GU6-Gemeinden Wundschuh, Werndorf, Kalsdorf, Feldkirchen, Premstätten sowie Seiersberg-Pirka zum Eisschießen nach Wundschuh ein. Heuer fand dieses gesellige Stockschießen bei besten Bedingungen statt und ermöglichte, dass einander die Gemeinderatsmitglieder aus den einzelnen Gemeinden besser kennenlernen. Zum Abschluss wurde zum gemeinsamen Essen im Gasthaus „Kirchenwirt“ eingeladen.

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

KANALBAU. Das vierte und letzte Bauabschnitte für den öffentlichen Abwasserkanal in der Gemeinde Wundschuh erging an die Firma Alpine, die als Billigstbieter aus dem Ausschreibungsverfahren hervorgegangen war. Die Anbotssumme betrug 9,736 Millionen Schilling netto.

GEMEINDESPORT. Der Sieg beim Gemeindekegeln ging an Karl Schöggler vor Heinrich Unterthor und Willibald Orthofer beziehungsweise an Martina Schauer vor Elfriede Reczek und Anneliese Kickmaier. Das Gemeindefest gewann Friedrich Martschitsch vor Alois Hubmann und Josef Sauer.

JUGENDVEREINE. Sowohl die Junge ÖVP als auch die Landjugend wählte einen neuen Vorstand. In der Jungen ÖVP tritt Gerhard Reiningger das Amt des Obmanns an. Seine Stellvertreter sind Angelika Höfner und Werner Nager. Die Landjugend wird vom Duo Kurt Schauer (Obmannstellvertreter Heinz Strommer) und Andrea Greiner (Leiterin-Stellvertreterin Alexandra Pettinger) angeführt.

CHRONIK. Ortpfarrer Geistlicher Rat Anton Neuhold wird zum 70. Geburtstag, die Barmherzige Schwester Antonia Dworak (Sr. Flamina) zum 103. Geburtstag beglückwünscht.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 10. und 17. Dezember wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Beratung und Beschlussfassung über die 20. Änderung im Flächenwidmungsplan 4.0.:** Mit der gegenständlichen Änderung im Flächenwidmungsplan werden die Grundstücke 471/2 und 460 sowie eine Teilfläche von 414/1, KG Kasten, als vollwertiges Bauland der Kategorie „Industriegebiet 1“ festgelegt. Diesbezüglich ist eine Anhörung durchgeführt worden. Die Stellungnahmen von der Abteilung 13 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung und von der Abteilung 16 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung werden vom Gemeinderat behandelt.

■ **Budgetvoranschlag 2016 der Gemeinde Wundschuh.** Der ordentliche Haushalt ist bei den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 3.229.100 Euro ausgeglichen, ebenso der außerordentliche Haushalt mit 658.100 Euro.

■ **Kantinenvordach beim Kultur- und Sportheim.** Die Firma Unterthor-Leitner wird mit der Lieferung und Montage eines Kantinenvordachs beim Kultur- und Sportheim beauftragt.

■ **Schulbus für Volksschulkinder aus Forst, Ponigl und vom Kalvarienberg.** Seit 22. November 2015 werden Volksschüler aus Forst, Ponigl und vom Kalvarienberg mit einem eigenen Schulbus abgeholt und nach Schullende wieder nach Hause gebracht. Im laufenden Schuljahr werden 13 Kinder transportiert. Die Gemeinde hat die Firma Ofner mit der Führung des Schulbusses beauftragt. Schulbus-Lenkerin ist Birgit Stöger-Mitterecker (Bild), die in einem eigenen Dienstverhältnis mit der Firma Ofner steht.



Bauernkammerwahl

Bei der Landwirtschaftskammerwahl am 31. Jänner 2016 erreichte der Steirische Bauernbund in der Gemeinde Wundschuh 87,5 Prozent der Stimmen. Auf die FPÖ entfielen 5,56 Prozent, auf die SPÖ 2,78 Prozent, auf die UBV 2,08 Prozent sowie auf die Grünen ebenfalls 2,08 Prozent. 259 Personen waren wahlberechtigt, davon machten 147 von ihrem Wahlrecht Gebrauch.



Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh startet mit dem Rüsthauszu- und -umbau

Im Jahr 1992 wurde mit dem Bau des Rüsthauses am derzeitigen Standort begonnen. Die Dimensionierung des Rüsthauses wurde damals auf die nächsten 20 bis 30 Jahre ausgelegt. Aufgrund von Einsparungen wurde damals schon auf einen nördlich geplanten Lagerraum verzichtet.

Maßgebliche Veränderungen im Gemeindegebiet, wie zum Beispiel der Autobahnvollanschluss sowie die steigende Anzahl von Gewerbebetrieben, aber auch der steigende Verkehr trugen dazu bei, dass die Anzahl der Einsätze in den letzten 15 Jahren enorm gestiegen ist. Durch diese Entwicklung im Einsatzbereich der Feuerwehr Wundschuh in den letzten Jahren und der steigenden Ansprüche an die Feuerwehr mussten dementsprechend auch weitere techni-

sche Ausrüstungen und Gerätschaften angeschafft werden. Dies alles führte dazu, dass mit den jetzigen Räumlichkeiten die Kapazitätsgrenze absolut erreicht ist.

Die Freiwillige Feuerwehr ist sich in Zeiten der Sparmaßnahmen sehr wohl bewusst, dass mit den Spenden, aber auch mit dem Zuschuss der Gemeinde sorgfältig umgegangen werden muss. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr werden selbstverständlich so viele Stunden Eigenleistungen wie möglich erbringen.

Im Jahr 2009 wurde von der Feuerwehr der Beschluss gefasst, aufgrund des mittlerweile notwendigen Bedarfs an Lagerraum, Mannschaftsraum, Atemschutzraum und diversen Nebenräumen, sich mit der Planung für einen Zubau auseinander zu setzen. Die Planung erfolgte mit Augenmaß und es wurde besonders dar-



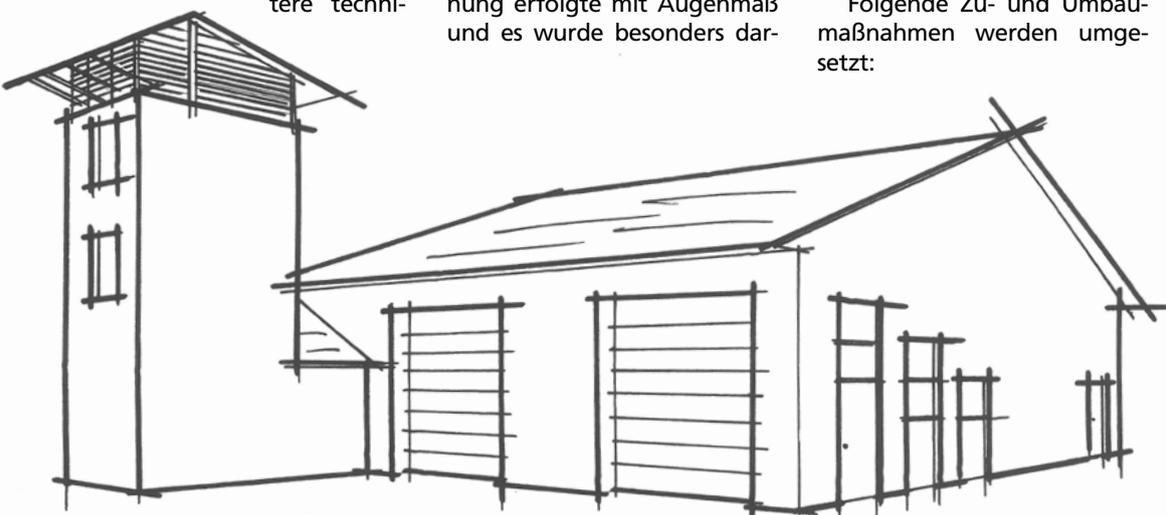
Der Startschuss für den Rüsthauszu- und -umbau erfolgte bei der Spatenstichfeier am 5. März 2016. (v.l.) Vizebürgermeister Karl Scherz, Gemeindegassier Barbara Walch, Bürgermeister Karl Brodschneider, Baumeister Gernot Röck, HBI Christof Greiner, OBI Michael Kainz, Johannes Kurz (Baufirma Strabag) und Thomas Stessl (Baufirma Röck).

auf geachtet, den Gebäudezubau nördlich des Rüsthauses bestmöglich auszunutzen.

Folgende Zu- und Umbaumaßnahmen werden umgesetzt:

- Paletten- und Lagermöglichkeit für Kleinteile
- Hochregallager inklusive zwei Fahrzeug-Stellplätzen
- Erneuerung der Heizung durch alternative Energie aus der Gemeinde (Nahwärmeverversorgung aus einer nahegelegenen Hackschnitzelheizung)
- Atemschutzraum
- Technikraum
- Vergrößerung des Mannschaftsraums
- öffentliches WC für den Bereich des Kinderspielplatzes

Die FF Wundschuh bittet die Bevölkerung, dieses Vorhaben im Zuge der Florianisammlung tatkräftig zu unterstützen und bedankt sich schon im Voraus für die Spenden.





CHRISTBAUMENTZÜNDUNG. Am 8. Dezember 2015 fand die traditionelle Gemeinde-Vorweihnachtsfeier beim Kriegerdenkmal statt. Dort kam es zur feierlichen Entzündung des von Vinzenz und Ingrid Rupp gespendeten Weihnachtsbaums. Für die Umrahmung dieser schönen Feier sorgten das Kids-Orchester des Musikvereins, die Volksschulkinder und der ÖKB-Chor. Gemeinderätin Renate Müller las ein Gedicht vor. Bürgermeister Karl Brodschneider sprach besinnliche Worte.



GEMEINDE-KINO. Das traditionelle Gemeinde-Kino am 30. Dezember 2015 war im Jahr 2015 die letzte von zahlreichen Gemeinde-Veranstaltungen im zu Ende gehenden Jubiläumsjahr. Dazu konnte Bürgermeister Karl Brodschneider wieder zahlreiche Kinder und deren Eltern bzw. Großeltern im Kulturheim begrüßen. Gezeigt wurde der Film „Cinderella“.



GRÜNER ABEND. Die Jägerschaft und der Gemeindebauernausschuss luden die Wundschuher Bauern zu einem geselligen Beisammensein mit Speis und Trank im Seerestaurant ein. Es wurde ein köstliches Reh- und Hirschgulasch serviert. Dieses Treffen soll beitragen, dass die Kommunikation zwischen Bauern und Grundbesitzern gut funktioniert.

Ehemaliges Waldrestaurant wird Haus für Asylwerber

In der Asyl-Debatte will die Steiermark überschaubare Einheiten und setzt alles daran, dass die Asylwerber nicht zu Hunderten in großen Hallen leben, sondern auf die Gemeinden aufgeteilt werden. Der Besitzer des Waldrestaurants hat mit dem Land Steiermark einen Vertrag abgeschlossen, wonach 20 bis 25 Asylwerber im ehemaligen Gasthaus untergebracht werden sollen. Die Gemeindevertretung hat die Zusage bekommen, dass vor allem Flüchtlingsfamilien nach Wundschuh kommen sollen.



Im Waldrestaurant werden jetzt Asylwerber wohnen. Der jetzige Besitzer hat diesbezüglich mit dem Land Steiermark einen Vertrag abgeschlossen.



EHRENURKUNDEN. Im Rahmen des Bürgermeister-Empfangs am Samstag, 27. Februar 2016, erhielten verdiente WundschuerInnen die Ehrenurkunde der Gemeinde verliehen. Im Bild v.l.: Brigitte Kochseder, Robert Kainz, Bürgermeister Karl Brodschneider, Melitta Lenz, Günther und Andrea Farmer, Erwin und Anna Maria Haiden, Vizebürgermeister Karl Scherz.

Förderung für erneuerbare Energien

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen für das Jahr 2016 veröffentlicht. Demnach werden Photovoltaikanlagen mit 100 Euro pro kWp gefördert. Hinzu kommt ein Sockelbetrag von 500 Euro. Wird die PV-Anlage in Kombination mit einem Stromspeicher errichtet, können maximal 5 kWp eingereicht werden. Ohne Speicher werden maximal 3 kWp gefördert. Für Stromspeicher gibt es eine zusätzliche Förderung. Gefördert werden maximal 5 kWh mit 500 Euro pro kWh (Lithium-Ionen-Speicher). Lastmanagementsysteme werden mit 300 Euro gefördert.

Die Förderung für thermische Solaranlagen beträgt 150 Euro pro Quadratmeter bis maximal zehn Quadratmetern. Für jeden weiteren Quadratmeter beträgt die Förderung 100 Euro. Scheitholzheizungen werden mit 1300 Euro gefördert, Pellets- und Hackschnitzelheizungen mit 1600 Euro. Wärmepumpen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert: Luftwärmepumpen mit 1000 Euro, Wärmepum-



In Wundschuh gibt es schon zahlreiche Solar- bzw. Photovoltaikanlage. Auch im Kirchweg am Haus der Familie Anna und Franz Rotmann wurde eine Photovoltaikanlage installiert.

pen-Flächenkollektoren mit 2000 Euro, Wärmepumpen-Tiefensonde mit 2500 Euro sowie Grundwasser-Wärmepumpen mit 3000 Euro. Förderungen gibt es auch für Energieberatungen; eine umfassende Vor-Ort-Beratung wird mit 350 Euro unterstützt.

Neben dem Land Steiermark hat nun auch der Bund seine Förderungen für erneuerbaren Energien veröffentlicht. Photovoltaikanlagen werden bis 5 kWp mit maximal 275 Euro je kWp (Aufdach- und Freiflächenanlagen) beziehungsweise mit maximal 375 Euro je kWp (gebäudeintegrierte Anlagen) gefördert. Für Landwirte gibt es ein eigenes Programm.

Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung werden ab einer Fläche von vier Quadratmetern mit maximal 750 Euro gefördert. Solaranlagen mit Heizungsunterstützung und einer Fläche von mindestens 15 m² werden mit maximal 1500 Euro gefördert. Das Wohnhaus muss aber älter als 15 Jahre alt sein.

Auch Pellets- und Hackschnitzelheizungen werden vom Bund gefördert. Der Umstieg von einer Öl-Kohle-Gas-Heizung wird mit maximal 2000 Euro gefördert, der Umstieg von einer mindestens 15 Jahre alten Holzheizung mit maximal 800 Euro.

Die Gemeinde Wundschuh fördert Photovoltaikanlagen mit 40 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche (maximal 600 Euro), Solaranlagen für Warmwasserbereitung mit 21,80 Euro pro Quadratmeter (maximal 25 Quadratmeter) sowie moderne Holzheizungen pauschal mit 363,36 Euro.

Nähere Informationen zur Landes- und Bundesförderung gibt die Lokale Energieagentur LEA (Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, Email: office@lea.at).



FASCHING IM LAETITIA PFLEGEHEIM. Am Mittwoch, 4. Februar 2016, fand im Laetitia Pflegeheim in Kalsdorf die alljährliche Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Alles Pyjama“ statt. Da wird der Speisesaal schon einmal in eine große Bühne verwandelt, auf der die verschiedensten Sketche und Tänze vorgeführt werden. Schon Wochen im Vorhinein freuen sich die BewohnerInnen auf dieses Spektakel und studieren fleißig gemeinsam mit den MitarbeiterInnen verschiedene Stücke ein. Gemäß dem Motto der Laetitia Häuser „G'lei g'lei“ ließen sich die GeschäftsführerIn Mag. Gisela Buchacher und Ing. Franz Bodner auch nicht lumpen und gaben einen witzigen Schwank zum Besten. Danach wurde bei einem tollen Buffet mit Gulaschsuppe, Würstel, Heringssalat und Krapfen noch lange gefeiert und getratscht und auch das eine oder andere Gläschen wurde gemeinsam getrunken.



ZUKUNFT LANDWIRTSCHAFT. Die Bürgerinitiative Zukunft Landwirtschaft organisierte eine Kundgebung in Leibnitz und 15 Bauern aus Wundschuh haben bei dieser Demo in Leibnitz gegen das neue Regionalprogramm mit ihren Traktoren teilgenommen.

Dankeschön vom Roten Kreuz

Die Rotes Kreuz-Ortsstelle Kalsdorf bei Graz bedankt sich bei der Gemeinde Wundschuh und bei den anderen Gemeinden ihres Einsatzgebietes für die finanzielle Unterstützung für den Umbau und die Renovierung der Ortsstelle Kalsdorf. Mit den Arbeiten wurde 2014 begonnen. Den Anfang stellte der neu gestaltete Aufenthaltsraum dar. Ausgestattet mit moderner EDV-Technik und einem eigenen Statusmonitor bietet er sowohl einen Bürobereich für die beruflichen Mitarbeiter als auch einen Raum zur Erholung für ruhigere Momente. Um auch in Zukunft die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich auszubilden und auch der Bevölkerung ein breitgefächertes Angebot an Erste Hilfe Kursen bieten zu können, wurde der Schulungsraum renoviert. Neben neuen Präsentationsmedien wurde der Boden neu verlegt. Im Jahr 2015 folgten der Eingangsbereich sowie die Schlafzimmer, die mit neuen Betten und Matratzen ausgestattet wurden. Ende 2015 wurde mit der Renovierung der Küche und des Jugendraums der Rotkreuz-Jugend begonnen.



Johann Högler
**WUNDSCHUHER
PERSPEKTIVEN**



Wie schnell sich die Landschaft ändert! Am 6. Juni 2015 war der Schotterabbau beim Neuschloß voll im Gange. Inzwischen hat sich einiges verändert. Die Firma WIG-Beton hat ein Betonwerk errichtet und liefert Fertigbeton aus. Das Foto vom Betonwerk mit Zufahrt entstand am 11. Februar 2016.



Hausbrunnen

Das Land Steiermark macht die Besitzer von privaten Hausbrunnen darauf aufmerksam, dass viele private Wasserversorgungsanlagen baulich nicht dem Stand der Technik entsprechen, wodurch die Qualität des gewonnenen Wassers beeinträchtigt wird. Nähere Information dazu gibt es unter www.umwelt.steiermark.at/cms/beitrag/11090836/602855. Bei Hausquellen ist zu beachten, dass Bäume und Sträucher im Abstand von fünf Meter von den äußersten Punkten der Quelfassungsanlage zu entfernen sind, damit Wurzeln die Quelfassung nicht beschädigen.



Ein wesentlicher Teil der Gemeinde-Arbeit erfolgt in den Fach-ausschüssen. Diese bereiten viele Entscheidungen für die Gemeinderatssitzungen vor oder treffen selbst Entscheidungen. Heute informieren wir über die Arbeit im Verkehrsausschuss.

Verkehrsausschuss-Obmann Vizebürgermeister Karl Scherz

Zurückschneiden von Ästen von Bäumen und von Sträuchern

Weil auf den Gehweg oder in den Straßenraum hineinwachsende Sträucher und Äste die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, nahm sich der Ausschuss im Herbst 2015 dieses Themas an. Mitte Oktober wurde die Bevölkerung in einem Rundschreiben auf die diesbezüglich geltende Rechtslage der Straßenverkehrsordnung aufmerksam gemacht.

Bei einer Befahrung im November musste festgestellt werden, dass etliche Anrainer dieser Pflicht noch nicht nachgekommen waren. In persönlichen Gesprächen beziehungsweise mit Informationsscheiben wurden besagte Anrainer ersucht, bis zu einer bestimmten Frist diesen erforderlichen Strauch-, Hecken- beziehungsweise Baumschnitt selbst durchzuführen. Fast alle angesprochenen Anrainer kamen dieser Bitte nach. Ausschussobmann Vizebürgermeister Karl Scherz führte in diesem Zusammenhang auch viele Einzelgespräche. In einigen wenigen Fällen wurde die Gemeinde Wundschuh im Dezember selbst aktiv. Ausschussobmann Karl Scherz ist überzeugt, dass die Wundschuher Gemeindebevölkerung in Zukunft viel mehr Augenmerk auf die ordentliche Pflege von neben der Straße und Gehwegen wachsenden Bäumen und Sträuchern legen wird.

Er bedankt sich bei allen Gemeindegewanderten und -bürgern, die schon bisher darauf bedacht waren, dass ihre Sträucher und Äste nicht in den Straßenraum hinauswachsen.

Sollte die Gemeinde im heurigen Herbst wieder Sträucher und Äste zurückschneiden müssen, so würden die Kosten dafür dem jeweiligen Grundbesitzer vorgeschrieben werden.

Hinweisen möchte die Gemeinde, dass Grundbesitzer beim Setzen von Hecken und Bäumen einen genügend großen Abstand zur Straße beziehungsweise zum Gehweg berücksichtigen sollen. Bei Fragen steht Ihnen Vizebürgermeister Karl Scherz jederzeit zur Seite!

Gespräch mit Gerhard Kochseder von der Initiative „Sicherheit & Lebensqualität“

Der Wundschuher Gerhard Kochseder führte im Frühjahr 2015 eine Unterschriftenaktion durch, in welcher der Gemeinderat auf-

gefordert wird, alles zu unternehmen, damit die Verkehrsbelastung die Wundschuher Bevölkerung nicht zu stark belastet. Über 100 Männer und Frauen haben dieses Forderungspaket unterstützt.

In der Verkehrsausschusssitzung am 22. Februar 2016 wurde das gemeinsame Gespräch mit Herrn Kochseder gesucht. Es wurden einzelne aufgestellte Forderungen auf ihre Umsetzbarkeit analysiert und es wurde vereinbart, dass Herr Kochseder von der Gemeinde über das Ergebnis regelmäßiger Tempomessungen informiert wird. Alle Teilnehmer dieses Gesprächs waren sich einig, dass mit einem konstruktiven Miteinander viel Gutes für die Bevölkerung erreicht werden kann.

Mobile Messgeräte

Die Gemeinde Wundschuh hat zwei mobile Tempo-Messgeräte gekauft, die an von der Bevölkerung gewünschten Straßenabschnitten aufgestellt werden und nicht nur den Verkehrsteilnehmern die gefahrene Geschwindigkeit anzeigen, sondern auch eine



Übersicht über alle gemessenen Geschwindigkeiten speichern. Gemeinderat Ronald Friedrich wird diese Messgeräte betreuen. Weiters sollen noch mehr stationäre Temporanzeigergeräte aufgestellt werden, weil sie beitragen, dass den Verkehrsteilnehmern optisch ihre gefahrene Geschwindigkeit bewusst gemacht wird.

Gehweg-Lückenschluss am Hauptplatz

Im Bereich des früheren Kaufhauses Lenz am Hauptplatz ist der Gehweg unterbrochen. Da dieser Bereich von vielen Schulkindern und Fußgängern benutzt wird und Eltern mit Kinderwagen sogar auf die Landesstraße ausweichen müssen, liegt hier ein großes Si-

cherheitsproblem vor. Deswegen hat die Gemeinde Wundschuh einen Verkehrsplaner mit der Erstellung eines Vorschlags beauftragt, wie dieses Sicherheitsloch geschlossen werden kann. Wenn die Landesstraße in diesem Bereich eine leichte Schwenkung Richtung Kriegerdenkmal erfährt, kann hier Abhilfe geschaffen werden.

Jetzt prüft die Baubezirksleitung, inwieweit diese kleine Veränderung des Straßenverlaufs, ergänzend mit einigen baulichen Veränderungen an der Straßenanlage möglich ist.

Ortseinfahrten

Verkehrsausschussobmann Karl Scherz ist es ein ganz großes Anliegen, dass bei den Ortseinfahrten langsamer gefahren wird. Deswegen hat der Verkehrsausschuss auf seinen Antrag hin beschlossen, den Verkehrsplaner Erich Pilz mit der Erstellung von Vorschlägen zu beauftragen, wie man die Straßen und Gehwege sicherer machen kann und wie eine Tempo-Reduzierung auf den Wundschuher Straßen und Ortseinfahrten erreicht werden kann.

Weitere Themen

Mit folgenden Themen hat sich der Verkehrsausschuss schon beschäftigt beziehungsweise wird er sich in Zukunft verstärkt beschäftigen:

- + Autobahnbegleitstraße von der Werndorfer Brücke entlang der Autobahn bis zur Großsulzer Straße
- + Gesicherte Übergänge für Fußgänger (vor allem im Bereich Spar-Markt und am Hauptplatz im Bereich Kölbl Blumen)
- + Förderung und Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- + Teilnahme am bezirksweiten Projekt Ist-Mobil
- + Gehweg-Lückenschluss in Kasten von der Bushaltestelle bis zum Kastener Kreuz (Feldweg)
- + Laabach-Regulierung in Kasten von der Landesstraßenbrücke bis zur Gemeindebrücke bei der Kreuzung Hauptstraße/ Kastener Straße
- + Gehweg-Verlängerung und Ausbau der Straßenbeleuchtung am Kirchweg
- + Geh- und Radweg entlang der Kalvarienbergstraße bis zum Campingplatz

Faschiertes Laibchen (Pleskavica)

Gefüllt mit Schafkäse und als Beilage Paprikagemüse (Letscho) und Reis

Mit dieser delikaten Speise will ich eine Erinnerung an den letzten Kroatien-Urlaub aufrufen oder eine Vorfreude auf ein typisches Gericht der kroatischen Küche wecken. Es sollte nämlich kein Kroatien-Urlaub ohne den Genuss einer saftigen, von der guten einheimischen Küche unbedingt hausgemachten Pleskavica vergehen. Ob mit oder ohne Schafkäse, aus reinem Schweine- oder Lammfleisch oder auch einer Mischung aus beiden Fleischsorten bleibt dem persönlichen Geschmack überlassen. Ich bevorzuge die Mischung aus Lamm- und Schweinefleisch, welches mit Schafkäse gefüllt wird. Als pikante Beilage eignen sich ein leicht scharfes Letscho (Djuvec) und körniger Reis. Ein bodenständiger Rotwein, vielleicht ein Glas Bier oder eines der bekannten kroatischen Mineralwässer sind je nach Belieben ein idealer Speisenbegleiter. Ich trinke, wenn ich kein Autofahrer sein muss, immer den kroatischen Hauswein aus der Region. In der original kroatischen (auch serbischen) Küche wird das saftige Djuvec oder Letscho-Gemüse meist mit Reis gemischt zubereitet. Ich bereite das Paprikagemüse und den Reis lieber getrennt zu und mische dann am Teller. In Kroatien wird Pleskavica fast nur mit grob geschnittenem Zwiebel und Ajvar (im Prinzip ein fein gekochtes, leicht pastös gemixtes, scharfes Letscho) und Weißbrot angeboten.

Nun aus diesen vielfältigen Zubereitungsarten meine abgewandelte Variante:

Djuvec (Letscho)

Zutaten:

2 bis 3 mittelgroße rote und 2 grüne Paprika in große Streifen geschnitten, 1 große Zwiebel in Scheiben geschnitten, 2 bis 3 Knoblauchzehen, 1 mittelgroße Karotte fein blättrig geschnitten; ½ Liter passierte Tomaten, 1 Dose geschälte Tomaten oder Tomatenstückchen, 1 kleine Dose Maiskörner, Salz, Pfeffer, scharfes Chilipulver (nach persönlichem Geschmack), 1 großer EL rotes Paprikapulver, 1 EL Vegeta oder Bio-Gemüse-Suppenwürze, etwas Majoran und Thymian, 1 bis 2 Lorbeerblätter, ½ Kl Kümmel; 1 Spritzer Essig, ca 4 EL Olivenöl.



Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



Zubereitung:

Das Letscho soll zuerst zubereitet werden, dann bis zur Fertigstellung der Pleskavica warm stellen. In dieser Rastpause werden die Aromastoffe vom Paprika gut aufgenommen. Übrigens: Letscho eignet sich sehr gut zum Einfrieren und kann mit geringem Qualitätsverlust aufgetaut und aufgewärmt werden. Ich bereite immer zumindest die doppelt benötigte Menge zu - der Vorteil: ich habe rasch eine gute Zuspitze zur Hand - und wenn etwas von diesem feinen Gemüse nachverlangt werden sollte, was meist der Fall ist, komme ich nicht in Verlegenheit.

Zwiebel und Karotten in Olivenöl leicht anrösten und zugedeckt kurz dünsten lassen, Knoblauch und geschnittenen Paprika zugeben und ebenfalls leicht andünsten - mit den fein passierten Tomaten und den geschälten Tomaten (Stücke) aufgießen, kurz aufkochen lassen - sämtliche Gewürze untermengen und leicht köcheln lassen, ev. mit etwas Wasser oder Gemüsesuppe aufgießen. Das Letscho sollte eine feine, sämige Konsistenz haben. Zum Schluss - die Karotten und die Paprikastückchen sind schon weich oder leicht bissfest - die Maiskörner untermengen. Mit Salz, Pfeffer und Chilipulver zur gewünschten Geschmacksnote würzen und warm stellen.

Pleskavica gefüllt mit Schafkäse

Zutaten (Menge für 4 Personen):

Je ca. 35 dag fein faschiertes Schweine- und Lammfleisch (am besten aus der Schulter), 15 dag fein gehackter Zwiebel, 2 zerdrückte Knoblauchzehen, 1 kleine Karotte fein raspelt, 1 mittelgroßer roter Paprika klein gewürfelt geschnitten, 1 Ei, 1 Schuss (ca. 2 cl) Mineralwasser, 2 EL feine Semmelbrösel,



Salz, Pfeffer, 1 Kl Vegeta oder Bio-Gemüse-Suppenpulver, etwas Thymian, Majoran und gemahlener Kümmel. Für die Fülle in Scheibchen geschnittener würziger Schafkäse. Etwas Rapsöl zum Braten.

Zubereitung:

Sämtliche Zutaten gut vermengen und kräftig durchkneten, bis sich die Zutaten gut vermischen haben. In Folie gewickelt ca. 2 bis 4 Stunden rasten lassen.

Aus der Fleischmasse 4 Kugeln oder sollten es kleinere Laibchen sein 8 Fleischkugeln formen. Die Kugeln auf einer Folie liegend auf ca. 5 mm Stärke flach drücken und zu schöner gleichmäßiger, runder Form ausformen. Die Hälfte der Laibchen mit dem geschnittenen Schafkäse belegen. Mit Hilfe der Folie die übrigen Hälften drauflegen und die Ränder gut andrücken. Im heißen Öl anbraten, wenden und zu schöner knuspriger Farbe mit mehrmaligem vorsichtigen Wenden ca. 15 bis 20 Minuten fertigbraten. Die benötigte Reismenge wie gewohnt kochen oder dünsten. Reis, Letscho und die zart knusprigen Pleskavica auf vorgewärmten Tellern anrichten, schön garnieren und mit Ihren Lieben und Freunden genießen.

Ein schöner steirischer Rotwein oder ein Glas steirisches Bier oder ein gutes Mineralwasser sollen der Trinkbegleiter sein.

Neben dem Lob und Anerkennung für das gute, pikante Mahl ist es gut möglich, dass schöne Erinnerungen an einen Kroatienurlaub auftreten. Ich wünsche viel Freude beim Nachkochen!

Für Fragen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.



Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderat Renate Zirngast



Aus der Schulchronik - Teil 1

„Die Vergangenheit ist der Grundstein für die Zukunft!“ Auch das Wissen um Geschehnisse aus der Vergangenheit gehört dazu. Wichtige Unterlagen dafür sind Chroniken. Wir haben eine sehr schön geführte Chronik in der Volksschule, die nicht nur über die Schule, sondern auch über Ereignisse im Ort und Personen berichtet. Ich möchte mit einigen Auszügen aus dieser Chronik einen Blick in das Aufgabengebiet von Lehrpersonen werfen und ein wenig das Leben und die Ausbildungsmöglichkeiten von damals darstellen.

Der Schulgarten

Bis zum Jahre 1846 war der Garten des Lehrers an der Stelle des jetzigen neuen Schulzimmers und Wirtschaftsgebäudes. Nach dem Baue kaufte die Pfarrgemeinde den zunächst liegenden Acker und teilte denselben zu gleichen Teilen dem Pfarrer und dem Schullehrer zu. Letzterer setzte in seinen Garten Obstbäume und legte auch in den Jahren 1859 bis 1860 einen Weißdornzaun an denselben an, um das kostspielige Einzäunen für sich und seinen Nachfolger zu ersparen. Anmerkung: das damalige Schulhaus ist das heutige Gemeindehaus. Der Garten ist hinter dem Pfarrhaus.

1888

Durch wiederholte Aufträge vom löblichen Bezirksschulrat hat der Ortsschulrat in der Sitzung am 16. September 1888 beschlossen, im Messnergarten mit Erlaubnis des hochwürdigen Herrn Pfarrers eine kleine Obstbaumschule anzulegen. Die ersten Obstbäume wurden im Herbst 1888 gelegt, die Umzäunung aber im Frühjahr 1889 hergestellt.

1895

Am 10. September führt Hr. J. Größbauer von der Ackerbauschule Grottenhof bei Hr. Gartler in Wundschuh einen Vortrag über Obstbau, an welchem die Schüler der 2. Klasse teilnahmen. Der Vortrag war leicht verständlich und währte von 9 bis 12 Uhr. Es beteiligten sich am dieselben trotz der dringenden Arbeiten recht viele Erwachsene.

1907 – Wirkung des Schulhausbaues auf die Bevölkerung

Trotz allen wohlmeinenden Bemühungen seitens des derzeitigen opferwilligen Ortsschulrates und des Oberlehrers Roschker in der Bevölkerung endlich idealere Ansichten über das Schulwesen wachzurufen, vermochte auch diese erbauende Schulhauseinweihung nicht den gewünschten Eindruck in der Bevölkerung zurückzulassen.

Noch am selben Tage wetterten mehrere unverständige Leute gegen den Ortsschulrat und den Oberlehrer in sehr deprimierender Weise. Eine gemeine Hand hatte sogar die Unverfrorenheit, während



des Mittagessens der Festteilnehmer sämtliche Schlüssel im neuen Schulhause abziehen und dieselben auf der Straße wegzwerfen. Durch einen Zufall wurden die meisten Schlüssel wiedergefunden.

1910

Am 12. Juni Nachmittag veranstaltete der Lehrkörper in Leopold Gartler's Gastgarten zu Wundschuh ein Konzert, zu welchem auswärtige Kräfte gewonnen wurden. Das Reinertragnis war zur Anschaffung von Lern- und Lehrmittel für die öffentliche Volksschule bestimmt. Trotz der unbeständigen Witterung erschienen Gäste aus Graz, Wildon, Leibnitz und Marburg, sodass die großen Regien vollständig gedeckt und ein Überschuss von 11 Kronen 79 Heller erzielt wurde.

Um in Ansehung des gedachten Zweckes einen entsprechenden Betrag an den Ortsschulfond abführen zu können, spendeten Hochwürden Herr Pfarrer Anton Oswald 10 Kronen und Frau Maria Roschker 10 Kronen. Das Ergebnis war somit 31 Kronen 79 Heller. Leider war die Beteiligung der Bevölkerung wegen des ungünstigen Wetters sehr schwach.

1915

Die politische Behörde betraute die Lehrerschaft mit der Aufgabe der Brot- und Mehl-

karten. Am 18. April wurde hier mit dieser Aktion begonnen, wobei Bianca Vipauc die Ausgabe der Brot- und Mehlkarten durchführte.

Herr Wilhelm Posawez übernahm die Ausstellung der Einkaufsbewilligungen für die Kaufleute und Wirte.

1915

Das k.u.k. Ministerium des Inneren hat sich veranlasst gesehen, eine umfassende, auf jeden einzelnen Getreidebesitzer sich erstreckende Revision des Ergebnisses der Vorratsaufnahme anzuordnen.

Zu diesem Zwecke wurden laut Zuschrift der k.u.k. Bezirkshauptmannschaft Graz vom 3. Dezember 1915 eine Kommission in jedem Schulsprengel, bestehend aus dem Schulleiter oder einer anderen männlichen Lehrperson, ferner aus dem Gemeindevorsteher, einem Schätzmann und eines Gemeindevorstehers, zusammengestellt.

Als öffentlicher Funktionär nahm Oberlehrer Josef Roschker an dieser Revisions-Kommission teil. Die Vorratsaufnahme wurde an folgenden Tagen vorgenommen:

- 12. Dezember Ponigl und Wundschuh,
- 14. Dezember Forst und Gradenfeld,
- 15. Dezember Kasten,
- 17. Dezember Steindorf und Zwaring,
- 19. und 21. Dezember Werndorf.

1920 – Vortrag über moderne und rationelle Kaninchenzucht

In liebenswürdiger Billigung der Herrschaft Neuschloß hatten Frau Gräfin Margarete des Effans d'Avernas und die moderne Tierzüchterin Frau Lisa v. Poth (Pott) den Schülern der 3. Klasse beider hiesigen Volksschulen einen erschöpfenden, überaus lehrreichen Vortrag über die rationale Zucht von Kaninchen gehalten.

Dieser Vortrag wurde durch leicht fassliche und methodisch disponierte Demonstrationen an den musterhaft gehaltenen Kaninchenzuchtanlagen der Frau Marga Gräfin d'Avernas anschaulich unterstützt. Für das überaus liebenswürdige Entgegenkommen der Herrschaft Neuschloß und der verehrten Vortragenden wird aller Dank der Schulleitung ausgesprochen.

1922

Wie vielerorts, so drohte auch unserer Schule für das kommende Winterhalbjahr das Gespenst der Unterrichtseinstellung infolge von Heizmaterialabbauungsversuchen seitens der verantwortlichen Körperschaften. Wie schon während der ganzen Kriegszeit krisen Oberlehrer Roschker mit den mannigfachsten Schwierigkeiten die Schulheizung durchzusetzen hatte, so gelang es ihm auch für den kommenden Winter, mit allem Nachdrucke die Herbeischaffung des erforderlichen Heizmaterial durchzuführen und so den regelmäßigen Unterricht vor Schaden zu bewahren.



Blick von der Forsterstraße (etwa ehemaliges Lagerhaus) in Richtung Kirche.

1925 – Schulgartenpflege und Obstkultur

Am 12. August d. J. hat in der Baumschule des hiesigen Schulgartens Herr Ing. Viktor Truschka mit den Kursteilnehmern der Landesackerbauschule in Grottenhof ganz besonders wertvolle praktische Übungen durchgeführt. Anbei wurde die botanische Abteilung, welche Herr Dir. Josef Roschker nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten pflegt, besichtigt, wobei viele Repräsentanten kennengelernt wurden.

1926 – Schulgartenpflege im abgelaufenen Vegetationsjahr

Aus der hiesigen Baumschule wurden in diesem Frühjahr an 150 Stück schön gezo-

gener Birnen- und Apfelhochstämmchen abgegeben. Als Nachzucht wurden ebenso viele Wildlinge gepflanzt, welche im August von den Schülern der obersten Altersstufen unter der Anleitung des Obstbauinspektors Viktor Truschka, Hr. Direktor J. Roschker und Lehrer Hans Löffler veredelt wurden. Die botanische Abteilung des hiesigen Schulgartens hatte im abgelaufenen Vegetationsjahr folgende Prachtrepräsentanten aufzuweisen: 1 Stück Arumcornuntum, 4 Stück Caladium antiquorum, 8 Stück besonders schön entwickelte japanische Goldbandlilien, 1 Stück Phönix canariensis, 1 Stück Anthurium crystallinum; insgesamt waren an 200 Einzelexemplare vertreten. Der Garten wurde von zahlreichen heimischen und auswärtigen Blumenliebhabern besucht.

Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Diese Sammlung wurde von Herrn Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnen möchte ich noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

Sonntagsbote Nr. 51, Sonntag 18. Dezember 1904, Seite 6

Wundschuh (Der 8. Dezember in Freud und Leid). Seit vielen Wochen herrschte in unserer Pfarre ein reger Eifer, sich auf das große Jubelfest der Unbefleckten Jungfrau gebührend vorzubereiten. Der hiesige Verein der Kindheit Mariä wollte sein Möglichstes tun. Es wurde bestimmt, zu Ehren der 50 Jahre seit Verkündigung des Glaubenssatzes sollten am Festtage 50 weißgekleidete Vereinsjungfrauen den Altar umstehen, und zwölf junge Mädchen, vergleichbar mit den zwölf Sternen auf dem Haupte der Immakulata, sollten mit besonderer Feierlichkeit in den Verein aufgenommen werden. Überaus zahlreich war die Novene vor dem hohen Feste besucht, bei welcher unter anderem die kleinen Tagzeiten der Unbefleckten gebetet wurden.

Alles freute sich auf den 8. Dezember. Doch die Freude wurde in Wehmut und Trauer verwandelt. Die Eifrigste von allen wurde aus unserer Mitte gerissen, die Frauenkleidermacherin Fräulein Marie Kriegseis. Am 6. d. M. hatte sie noch den Hoch- und Marienaltar aufs Beste geschmückt. Es war dies stets ihre Lieblingsarbeit. Dann holte sie ihre Mutter, um ihr den lieblichen Schmuck voll heiliger Freude zu zeigen. „Hab ich wohl alles recht schön gemacht?“ Sodann nahm sie noch von den ehrwürdigen Schwestern des Klosters Abschied und begab sich nach Vollendung der letzten häuslichen Arbeiten zur Ruhe. Um 11 Uhr nachts rief sie ihrer Mutter zu, ihr sei unwohl, und bevor noch aus dem nahen Pfarrhof der Priester kommen konnte, war sie an Herzschlag verschieden; plötzlich wohl, aber nicht unvorbereitet. Wer ihr frommes, mit zur Gottes Ehre und das Heil der Seele glühendes Leben, ihre Andacht zum Sakrament des Altars und zur Gottesmutter kannte, sprach offen die Überzeugung aus. Die liebe Gottesmutter nahm ihr treues Kind heim zum Feste im Himmel.

Das Leichenbegängnis am 8. d. M. nachmittags zeigte, wie sie, obwohl selbst noch jung, doch von vielen als liebevolle Freundin, ja als geistliche Mutter verehrt wurde. Alles war in Tränen aufgelöst, besonders die betagte, stets kränkliche Mutter, die in ihrer Maria die letzte Stütze auf Erden verlor, und ihre vielen Patenkinder, denen sie bis zum letzten Atemzug eine wachende und sorgsame Schützerin war.



WEIHNACHTSFEIER. Am Freitag, dem 18. Dezember, war es um 10 Uhr so weit. Alle Kinder unserer Schule wurden im Turnsaal von ca. 140 Menschen erwartet, die gespannt auf die Aufführungen der einzelnen Klassen warteten. Gemeinsam wurde dann gesungen und von den Klassen wurden Gedichte vorgetragen, Weihnachtstücke gespielt und gefeiert. Anschließend gab es für alle Gäste vom Elternverein eine Jause als Stärkung.

BEZIRKSHAUPTMANN AUF BESUCH. Am 27. Jänner 2016 besuchte Bezirkshauptmann Burkhard Thierriechter die Volksschule Wundschuh. Das Unterrichtsthema „Die Leistungen der Bezirkshauptmannschaft“ war dann nicht mehr ganz so langweilig, im Gegenteil: Bezirkshauptmann Burkhard Thierriechter hat uns persönlich von seiner Arbeit erzählt und mit den SchülerInnen eine spannende Unterrichtsstunde verbracht.



Gabriela Wango
provisorische Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



FOLKMUSIK UND INSTRUMENTENKUNDE. Der Kärntner Hubert Dohr, selbst Multiinstrumentalist und Produzent, begeisterte die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse mit mitreißenden rhythmischen Stücken auf einer großen Auswahl an Instrumenten aus seiner persönlichen Sammlung. Auf bekannten und weniger bekannten Saiteninstrumenten, von der E-Gitarre und dem Banjo über die Mandoline bis hin zur Ukulele, wurden typische Melodien aus dem jeweiligen Herkunftsland angespielt und gesanglich begleitet, wobei auch den Schülerinnen und Schülern Gesangs- und Rhythmusparts zugeteilt wurden. Besonders fasziniert waren Kinder wie Lehrerinnen von der eigens angefertigten Drehleier, einem asiatischen Streichinstrument, das schon vor über 100 Jahren von der Ziehharmonika abgelöst wurde und daher in unseren Breiten nicht mehr bekannt ist. Ebenso exotisch für unser Gehör waren die Klänge des Didgeridoos, die Herr Dohr mit vibrierenden Lippen und durch Nasenatmung aus dem Eukalyptusrohr-Instrument hervorzubringen vermochte. Das ursprünglich den Aborigines vorbehalten Instrument muss nicht gebaut oder angefertigt werden, sondern entsteht quasi von selbst durch Termiten, die sich von innen nach außen durch den Eukalyptusstamm fressen.

TANZ- UND BEWEGUNGSSTUNDEN. Diplompädagogin Claudia Windisch leitet die allwöchentlichen Tanz- und Bewegungsstunden an der Volksschule Wundschuh. Die Mädchen und Buben sind mit Begeisterung dabei und haben schon sehr viel Rhythmus- und Taktgefühl sowie tänzerischen Ausdruck dazugewonnen.

Neben der Schalmei, einem Holzblasinstrument mit Doppelrohrblatt, das schon im Mittelalter bekannt war, wurden uns auch verschiedene Arten von Dudelsäcken und deren Funktion vorgestellt und genau erklärt. Da das Dudelsackspielen dem Blockflötenspielen ähnlich ist, durfte ein Mädchen aus der 3. Klasse den Dudelsack sogar selbst ausprobieren und erntete tosenden Applaus.

EISLAUFTAG. Die Kinder der Volksschule Wundschuh durften dank der tollen Organisation von Barbara Walch und Andreas Mayer tolle Stunden am nahen Eislaufplatz verbringen. Schon um 8 Uhr machten sich die 1. und die 2. Klassen, ausgerüstet mit warmem Schigewand und Getränken, auf den Weg. Die unhandlichen Taschen mit den Eislaufschuhen wurden von unserem „guten Geist“ Birgit mit dem Auto an Ort und Stelle gebracht. Einige Eltern waren so lieb, beim Schnüren der Schlittschuhe zu helfen, dann wurden die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt, um entweder Eishockey mit einem Trainer zu spielen oder um Geschicklichkeitsübungen mit einer Eiskunstläuferin und einem weiteren Trainer des ATSE zu absolvieren. Jene, die keine Schlittschuhe hatten, nahm Sportass Mario Kainz unter seine Fittiche, um mit ihnen im nahen Wald Fitnessübungen und Laufspiele zu machen. Zur Stärkung nach der Anstrengung bekam jedes Kind heißen Tee und einen Schokoriegel spendiert.

Im fliegenden Wechsel strömten um 10 Uhr die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen aufs Eis und ließen den Trainern kaum eine Verschnaufpause. Auch sie genossen in Dreiergruppen gut organisierte, abwechslungsreiche Trainingseinheiten und kamen glücklich und ausgepowert nach zwei Stunden zurück zur Schule.

Fotos dazu finden Sie im Bericht der Gesunden Gemeinde auf der nächsten Seite.



Eislaufvormittag für Volksschüler

Fotos 1 bis 6: Bei wunderbaren Eisbedingungen wurde es den Wundschuher VolksschülerInnen ermöglicht, einen Vormittag unter professioneller Anleitung am gemeindeeigenen Eislaufplatz beim Ziegelweg zu verbringen. Organisiert von der Gesunden Gemeinde haben Eishockey-Trainer des ATSE Graz und eine Eiskunstläuferin ihr Können am Eis an die Volksschulkinder weiter gegeben. Während diese am Eis die Techniken verbesserten, betreute Fitnesstrainer Mario Kainz die Kinder ohne Eislaufausrüstung und erlebte mit ihnen bewegungsreiche Stunden in der Natur.

Gesunde
Gemeinde 
gemeinsam gestalten



Eislaufkurs für Kindergartenkinder

Fotos 7 bis 10: Auch den Kindergartenkindern blieb es nicht verwehrt, an einem Gratis-Eislaufkurs teilzunehmen. 25 Kinder nahmen das Angebot an und somit wurden an drei Nachmittagen unter anderem die ersten Schritte und das Aufstehen am Eis geübt, das Gleiten und Trippeln mittels lustigen Spielen erlernt und viele Geschicklichkeitsübungen gezeigt. Den Trainern sei gedankt - einige Kinder haben sich zu richtigen Eislaufkünstlern entwickelt.



Gesundheit für Wundschuh



Fortsetzung der laufenden Kurse sowie weitere Angebote der Gesunden Gemeinde



Pilates

Immer montags im Turnsaal der Volksschule mit Beginn um 19 Uhr haben Sie die Möglichkeit, mit der Gössendorfer Pilates-Trainerin Brigitte Steuer Ihre Tiefenmuskulatur zu trainieren und zu stärken, um so ein strafferes Bindegewebe zu erzielen und weniger Haltungsprobleme und ein besseres Körperbewusstsein zu bewirken.

Der 12-teilige Kurs startet am Montag, 4. April, und kostet 90 Euro. Wir bitten um Anmeldung mittels Bezahlung im Gemeindeamt bis Freitag, 1. April 2016.



Hip-Hop

Hip-Hop - „Bewegende Momente“ für Wundschuhs Jugend! Gerade in der heutigen Zeit, in welcher Leistung einen immer wichtigeren Stellenwert einnimmt und der Druck gerade auf die Jüngsten unserer Generation stetig steigt, ist es von besonderer Bedeutung einen stressreduzierenden Ausgleich zum hektischen Alltagsleben zu finden. Die optimale Lösung? Tanz gepaart mit ausgewählten Techniken zur Entspannungsinduktion!

Diplompsychologin Mag. Kristina Weitacher – mehrfache Europameisterin im Hip-Hop & Showdance sowie Choreografin bzw. Tänzerin der Hip-Hop-Formation „Missy Danceclub“ (bekannt aus Österreichs größter Castingshow „Die Große Chance“) – bietet den schon erfahrenen TänzerInnen an, den Kurs weiter zu besuchen, aber auch QuereinsteigerInnen die Möglichkeit, in die spannende Welt des Tanzes einzutauchen.

Mit dieser innovativen Kombination aus Tanz/Bewegung und Psychologie wird eine neuartige Form der „Tanzstunde“ geboren, die „bewegte und bewegende Momente“ in den Alltag von (jungen) Menschen bringen soll.

Der 11-teilige Kurs kostet 110 Euro, Anmeldung ist bis 1. April mittels Bezahlung im Gemeindeamt. Der Kurs findet zu folgenden Zeiten statt: ab Dienstag 5. April 2016

1. + 2. Klasse Volksschule: von 15.30 Uhr - 16.30 Uhr

3. + 4. Klasse Volksschule + Jugendliche bis 14 Jahre: von 16.30 - 17.30 Uhr



Wirbelsäulenworkshop

Wirbelsäulenworkshop „Denk an deinen Rücken“ - mit Physiotherapeutin Christina Gsellmann! Dieser 4-teilige Workshop richtet sich an Personen, die

- ihre Wirbelsäule und deren Beschwerden „verstehen“ wollen
- richtige Haltung und richtiges Heben lernen wollen
- typische Schwachstellen wie Rumpf-, Schulter- und Nackenmuskulatur stärken wollen
- sich mehr Flexibilität und Dehnfähigkeit im Alltag wünschen
- ihre Bewegungsmuster im Alltag gesundheitsorientiert anpassen möchten
- Entspannungsfähigkeit verbessern möchten
- ein angepasstes Übungsprogramm in den Alltag (auch fürs Büro) integrieren möchten

Unsere Wirbelsäule hat täglich eine ganze Reihe von Aufgaben zu meistern. Sie trägt nicht nur die Last von Kopf, Rumpf und Armen und übernimmt damit eine der wichtigsten Funktionen, sondern ermöglicht uns auch, den Körper in alle Richtungen zu bewegen. Obwohl sie eigentlich so wichtig für uns ist, wird sie uns erst dann bewusst, wenn es zu Beschwerden kommt.

Die typischen Symptome: Schmerzen im Rücken, im Bein, ausstrahlend in die Arme oder ähnliches. Rückenbeschwerden sind mittlerweile zur Volkskrankheit Nr. 1 geworden. Grund dafür liegt im allgemeinen am Bewegungsmangel oder an einseitigen und falschen Bewegungen, die zu schwacher Muskulatur bzw. muskulären Dysbalancen führen und zu einseitigen oder vorschnellen Abnutzungserscheinungen an den Wirbelkörpern/Bandscheiben mit meist schmerzhaften Folgen führen.

Die Termine für den Workshop sind: 14. April, 21. April, 27. April, 12. Mai (jeweils um 17.30 Uhr im Kulturheim Wundschuh). Wir bitten um Anmeldung bei Christina Gsellmann unter 0650/2241890 bis 1. April 2016.



Kids-Akrobatik

Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren besteht die Möglichkeit, sich regelmäßig einmal in der Woche unter professioneller Anleitung akrobatisch auszutoben und dabei turnerische Grundlagen und Fähigkeiten zu entwickeln, die nicht nur Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Körperspannung erfordern, sondern auch Koordination und Konzentration trainieren. Zu diesen Basics zählen Elemente aus dem Geräteturnen wie Rollen, Räder, Kopf- und Handstände in allen möglichen Variationen. Sobald die Basics sitzen, werden Überschläge, Bogen vorwärts und rückwärts, Flick Flack, Salto vorwärts, freie Räder und Kombinationen dieser Elemente erlernt. Des Weiteren wird an Partner- und Gruppenübungen, für die Teamwork und gemeinsame Absprachen nötig sind, gearbeitet.

Sport ist gesund - daher auch wichtig - aber noch wichtiger ist der Spaß, der auf keinen Fall zu kurz kommen soll! Die 10 Einheiten zu je 75 Minuten starten am Donnerstag, 7. April 2016 um 15.30 Uhr. Bitte um Anmeldung bis Freitag, 1. April im Gemeindeamt mittels Bezahlung der Kurskosten von 130 Euro.



Superfood-Workshop

Die Werndorfer Ernährungs- und Gesundheitstrainerin Barbara Staber gibt am Mittwoch, den 27. April 2016, in der ESV-Halle ihr Wissen über die sogenannten Superfoods weiter.

Superfoods haben es richtig in sich – da sie eine Superlative an Nährstoffen enthalten und somit zu mehr Vitalität führen. Diese eher unbekannt, doch außergewöhnlich inhaltsreichen Lebensmittel wie zum Beispiel Chia-Samen, Moringa, Matcha-Tee, Spirulina, Gojibeere und Hanfsamen bringen gesundheitsfördernde Eigenschaften mit, die normale Lebensmittel nicht haben. Kombiniert mit heimischen Produkten können Sie diese Superfoods kennenlernen und kosten.

Dazu bitten wir um Anmeldung im Gemeindeamt mittels Bezahlung des Beitrags von 22 Euro bis 15. April 2016 - Achtung: nur begrenzte TeilnehmerInnenanzahl möglich!



Grüne Smoothies

Basis-Workshop „Grüne Smoothies“. Die Powerdrinks für unseren Alltag! Schnell zubereitet - ganz nach individuellem Geschmack - abwechslungsreich und lecker, sind sie ein echtes Plus für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. In einem ca. zweistündigen, informationsgeladenen Workshop gibt uns die Werndorfer Ernährungs- und Gesundheitstrainerin Barbara Staber einen Einblick in folgende Themen:

- Geschichte der Entdeckerin Victoria Boutenko
- Vermittlung von Basiswissen
- Was gehört in den grünen Smoothie, was nicht
- welches Wildgrün kann ich verwenden
- Zubereitung und Verkostung

Wir laden am Mittwoch, den 15. Juni 2016, um 18 Uhr in die ESV-Halle Wundschuh und bitten um rechtzeitige Anmeldung bis 27. Mai mittels Bezahlung des Kostenbeitrags von 15 Euro - Achtung: nur begrenzte TeilnehmerInnenanzahl möglich!

**Gesunde
Gemeinde**

gemeinsam gestalten



Gesundheit für Wundschuh



Generationenausflug

Wir möchten das schöne Erlebnis von 2012 wiederholen, das soziale Miteinander in der Natur fördern und laden ein zum

zweiten GENERATIONENAUSFLUG

der WundschuherInnen!

Dazu organisieren wir einen Ausflug auf den Grazer Hausberg, den Schöckel. Dieser Tag soll allen WundschuherInnen die Möglichkeit bieten, Natur und Gemeinschaft zu erleben, um so Kontakte zu knüpfen und daraus ein noch besseres Wohlfühlen in ihrer Heimatgemeinde entstehen zu lassen!

Merken Sie sich den Termin vor: **Samstag, 18. Juni 2016**. Abfahrt ist um 9 Uhr beim Kultur- und Sportheim.

Nach gemeinsamer Busfahrt, bei der Sie ein kostenloses Lunchpaket erhalten, liegt die Entscheidung in Ihrer Hand - wählen Sie, ob sie sich zum Erklimmen des Berges für die Seilbahn entscheiden oder Sie sich zu wanderbegeisterten WundschuherInnen zählen und den Schöckel zu Fuß ab dem Schöcklkreuz erklimmen möchten. Für die ganz besonders Sportlichen besteht die Möglichkeit, die Liftrasse als Weg zum Gipfel zu nehmen. Für jede Altersgruppe und Ausdauer ist eine Möglichkeit dabei, bis zum Gipfelkreuz des Grazer Hausbergs zu kommen und auf Wundschuh und Umgebung blicken zu können. Die Zeit bis zum Mittagessen um ca. 13 Uhr steht Ihnen dann zur freien Verfügung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen laden wir Sie unter anderem ein, bei der offiziellen Übergabe der neuen Gesunde-Gemeinde-Tafel seitens Styria Vitalis dabei zu sein.

Der Abstieg per Fuß oder die Rückfahrt mit der Seilbahn ist so geplant, dass wir um 17 Uhr mit dem Bus Richtung Heimat losfahren können.

Im Unkostenbeitrag für Erwachsene in der Höhe von 8 Euro und für Kinder von 2 bis 18 Jahren in der Höhe von 5 Euro ist die Busfahrt, das Lunchpaket und für Kinder ein Gutschein für eine Fahrt mit dem Hexenexpress enthalten. Sie können sich mittels Bezahlung gerne im Gemeindeamt bis 10. Juni 2016 anmelden.



Die Dornrosen in Wundschuh

Die Dornrosen geben wieder einen Auftritt in Wundschuh, und zwar am Sonntag, 4. Dezember 2016 mit dem neuen Weihnachtsprogramm **Knecht Ruprecht's Töchter - Vol II**. Karten gibt es - kein Scherz - ab 1. April im Gemeindeamt zu 27 Euro pro Person.



LACHEN IST GESUND!



Der Advent ist ambivalent.

Für den einen sind es besinnliche Tage, den anderen bringt er um die Besinnung.

In „Knecht Ruprecht's Töchter VOL 2“ spinnen die drei Geschwister ihre musikalischen Ideen und humorvollen Hirngespinnste zur Weihnachtszeit weiter. Man hört zwar Hits der letzten Jahre wie „Das Glühweinstanderl“, „Du gehst mir auf den Keks“ oder die legendäre Weihnachtsgeschichte wieder, aber VOL 2 bringt dem Zuhörer auch viele neue, kreative Geschenke. Besinnlich, doch nicht sinnlos. Es darf auch gelacht werden.



Christina Gsellmann zum Thema „HALLUX VALGUS“



Um den Informationsfluss von wichtigen gesundheitsorientierten Themen an Sie alle zu verbessern, gibt es ab sofort eine neue Rubrik auf den Seiten der Gesunden Gemeinde in unserer Wundschuher Gemeindezeitung.

„Wundschuh - Fit und Gesund“ wird von Experten auf unterschiedlichen Ebenen der Gesundheitsförderung kreiert.

Zu Beginn ein Artikel der Physiotherapeutin Christina Gsellmann über ein belastendes Thema für viele Menschen:

HALLUX VALGUS

Viele Patienten, die täglich in meine Praxis kommen, haben ein und dasselbe Problem, den Hallux valgus. Sie kommen zwar zur Behandlung, aber meist wegen anderer Beschwerden wie Rücken-, Schulter- oder Knieschmerzen. Selten aber wegen ihrer Beschwerden am Vorfuß. Wieso? „Weil man da ja eh nichts machen kann!“ oder „Das ist vererbt, hab ich von meiner Mutter“ höre ich sehr oft als Antwort.

Der Mythos, dass ein Hallux valgus vererbt wird und nur eine Operation die Möglichkeit darstellt, die Schmerzen wieder loszuwerden, hält sich hartnäckig, ist aber nicht wahr. Die Wenigsten wissen, worum es dabei wirklich geht. Würde es stimmen, dass wir ihn von unseren Eltern vererbt bekommen, würden wir schon mit einem Hallux valgus auf die Welt kommen. Da aber jeder als Baby die gleichen hübschen Füßlein hatte, ist es naheliegend, dass auch andere Faktoren in die Hallux-Entstehung mit einfließen. Die Gewebselastizität ist hingegen sehr wohl vererbbar und kann somit derjenigen der Eltern ähnlich sein. Somit haben Sie es selbst in der Hand, eine Verformung des

Vorfußes zu bekommen oder diese aktiv zu verhindern. Ein Hallux valgus entsteht durch eine Instabilität der Ferse und immer durch eine Folge eines Spreizfußes. Dabei sinkt das vordere Fußgewölbe ein und die Innenseite des Vorfußes wird zu stark, die Außenseite zu wenig belastet, die Zehen zeigen nicht mehr in ihrer natürlichen Ausbreitungsrichtung nach vorne. Dadurch ändert sich auch die Zugrichtung der ansetzenden Muskeln und ziehen nun den Großzeh noch weiter nach außen.



Die große Zehe zeigt zunehmend zur zweiten Zehe und die Sehne (rot) zieht nicht mehr über die Mitte des Großzehengrundgelenks, sondern wirkt seitlich als „Bogenspanner“.

Natürlich wird die Bildung des Hallux valgus durch die hohen Absätze oder schlechtes Schuhwerk und das dadurch entstehende zusätzliche Gewicht unterstützt. Aber Ursache sind immer der Spreizfuß und das schwache Bindegewebe. Man sollte daher die Verantwortung nicht einfach abgeben, sich aufraffen und gezielt Übungen für die Beweglichkeit des Vorfußes und zur Kräftigung der

Fußmuskulatur machen. Das anfangs nur kosmetische Problem des verformten Vorfußes kann im Lauf der Zeit mit Schmerzen einhergehen, die jeden Schritt sehr unangenehm werden lassen.

Außerdem wird nicht nur der Hallux zum Problem, auch die instabile Hüfte und das Kniegelenk spielen in der Entwicklung bzw. als Folge eines Hallux valgus eine entscheidende Rolle. Mit einer einseitigen Belastung des Fußes werden auch Knie und Hüftgelenk einseitig belastet und auf die Dauer können sich auch hier Belastungssyndrome und einseitige Abnützungen entwickeln. Fakt ist, Sie selbst haben es in der Hand, einen gesunden Fuß zu haben und zu behalten und dies mit einfachen und leicht durchführbaren Mitteln. Muskelkräftigung, Aufbau des Fußgewölbes und Verbesserung der Beweglichkeit der Fußwurzelknochen sind mit kurzen, regelmäßigen Übungen zu erreichen. Unterstützend können auch Schuheinlagen getragen werden.



Buchempfehlung zum Nachlesen: Hallux valgus – Die besten Übungen zur Selbsthilfe.



Viele Akteure bei der Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier

Die Gemeindegroßseniorenweihnachtsfeier am 16. Dezember 2015 im Gasthaus Haiden wurde von besonders vielen Gruppen mitgestaltet: ÖKB-Männerchor unter der Leitung von Karl Ferk, Frauenchor unter der Leitung von Dietlinde Kundegraber, Kinderchor unter der Leitung von Stefan Stampler, Quartett des Musikvereins,

Wundschuher Lichtmessgeiger, Bauernbund-Duo aus Graz sowie Mundartdichterin Elfi Groß aus Waisenegg bei Birkfeld. Zu dieser Feier lädt die Gemeinde Wundschuh alljährlich alle Wundschuher Senioren und jene, die sich dazugehörig fühlen, herzlich ein. Die Familie Haiden sorgt auch immer für ein gutes Essen.



Schnapsschuss mit den vier Karlis: (von links) Karl Lorber, Karl Brod-schneider, Karl Ferk und Karl Jagersbacher.



Auch der Frauenchor unter der Leitung von Dietlinde Kundegraber sang stimmungsvolle Lieder.



Herbert Greiner

BITTE LÄCHELN

„Leicht zu leben, ohne Leichtsin, heiter zu sein, ohne Ausgelassenheit, Mut zu haben, ohne Übermut. Das ist die Kunst des Lebens.“

Heinrich Theodor Fontane

Informationen zum Foto:
Echt oder Verkleidung? Eva Scherz will es beim Faschingsfest am 9. Februar 2016 in der ESV-Halle ganz genau von Claudia Friedrich wissen.



WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT

Tel.: 0664 / 4559655
Internet: <http://www.wundschuher-kirchenwirt.at>

„Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und ein Catering für alle Anlässe.“

Jhr Malerfachbetrieb EHMANN

Maler- und Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz • Fassadengestaltung

8143 Dobl
Mobil: 0650 790 30 50

Raimund Ehmann
Malermester

!! AKTION !!
Außenputzfassaden
- 20 %

- Maler- und Lackierarbeiten
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Generalsanierung
- Beschichtungen
- Brandschutz
- Reinigung
- Gerüstverleih



Die Wundschuer Lichtmessgeiger mit Franz Fleischhacker, Grete Ferk, Adalbert Reiningner und Johann Mayer.



Der ÖKB-Männerchor unter der Leitung von Karl Ferk gestaltete die Seniorenweihnachtsfeier mit.



Thomas Czerwinka, Josef Zirngast, Alois Kickmaier und Christian Gaggl bildeten das Quartett des Musikvereins Wundschuh.



Der Kinderchor mit Benedikt, Viktoria, Angelika und Valentin Stampfer sowie Mona Krenn unter der Leitung von Stefan Stampfer.

THERAPIEANGEBOT

- Heilgymnastik,
- Klassische Massage,
- Bindegewebsmassage,
- Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie
- Rückenschule

BEHANDLUNGSMETHODEN NACH WELTWEIT ANERKANNTEN KONZEPTEN

- Manuelle Therapie nach Maitland
- Gelenks- und Wirbelsäulentherapie nach Mulligan®
- Wirbelsäulenbehandlungen nach McKenzie®
- Nervenmobilisation nach NOI®
- Kinesio Taping (bekannt aus dem Leistungssport)
- ISBT-Bowen Therapie (ganzheitliche Therapieform in der Faszien, Muskeln, Sehnen und Weichteile behandelt werden)

PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSC
BUNDESSTRASSE 61
8410 NEUDORF O. WILDON

+43 (0) 650 22 41890
CHRISTINA.GSELLMANN@PHYSIOTHERAPIE.LIFE
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSC

NEUE BEHANDLUNGS- KONZEPTE

für PatientInnen mit Kopf-, Nacken-, Kiefer- und Gesichtsschmerzen

Crafta®

Mit Hilfe von manuelltherapeutischen Techniken werden Kiefergelenk und Schädel, sowie das Nervensystem im Kopf- und Gesichtsbereich gezielt behandelt und eine deutliche Linderung vorliegender Beschwerden erzielt.

Dieses Konzept zeigt vielversprechende Erfolge bei:

- Kopfschmerzen, Migräne
- Mund- und Gesichtsschmerzen
- Kieferprobleme, Zähneknirschen
- Schwindel
- Tinnitus

FOI® /Funktionelle Osteopathie und Integration

FOI® ist ein eigenständiges Behandlungskonzept in der osteopathischen und manuellen Therapie, welches sich nicht nur auf den Schmerz oder das lokale Problem selbst konzentriert. Durch genaue Befundung und sanfte Techniken werden die Ursache und auch die daraus resultierenden Auswirkungen auf andere verschiedene Regionen des Körpers behandelt. Der menschliche Körper reagiert auf ein Problem immer als Ganzes.

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Müll über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Müll sachgerecht entsorgen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.klobal.at.



Maria Plöb verteilte bei der Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung am 4. Dezember 2015 Barbarazweige an alle Frauen.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Adventfeier: Am 4. Dezember 2015, am Barbaratag, feierten die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Wundschuh ihre besinnliche Adventfeier im Kultur- und Sportheim Wundschuh. Maria Plöb verteilte auch

heuer wieder Barbarazweige an alle Frauen.

Rumänienaktion: Pater Berno Rupp übermittelte persönlich ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die große Spendenbereitschaft von Sachspenden und den gesammelten Geldbetrag von 1350 Euro, der für die Kinderprojekte von Temesvar übergeben werden konnte.

Kochkurs: Heuer lud die Katholische Frauenbewegung



Monika Steinfeld und Ingrid Rupp waren von den vielen schmackhaften Rezepten beim Erdäpfelkochkurs begeistert.

Wundschuh zum Kochkurs „Kochen mit Erdäpfeln aus Wundschuh“. So wurden ein Erdäpfelbrot, Erdäpfelstangen und eine Erdäpfelpizza gebacken. Besonders gut schmeckte auch der Erdäpfelkas (Aufstrich aus 25 dag mehligem Erdäpfeln, 15 dag Sauerrahm, 1 halbe Zwiebel, Salz, Pfeffer, Schnittlauch) und das Erdäpfel-Gemüse-Curry. Ein herzlicher Dank gilt jenen Bäuerinnen aus

Wundschuh, die die köstlichen Wundschuher Erdäpfel gespendet haben!

Mitarbeiterrunde: Bei unserem ersten Treffen der Mitarbeiterrunde der Katholischen Frauenbewegung in diesem Jahr feierten wir gleichzeitig den 60. Geburtstag von Irmgard Orthofer. „Liebe Irmgi, wir wünschen Dir auf diesem Weg nochmals alles Gute und Gottes Segen!“

Sportverein

Obmann
Markus Suppanitz



Am 4. Dezember 2015 lud der Sportverein zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus Kirchenwirt. Neben den Spielern der Kampfmannschaft konnten wir viele Funktionäre und Helfer begrüßen, die als Dankeschön für die vielen Arbeitsstunden des vergangenen Jahres mit Blumen und einem USV-Poloshirt beschenkt wurden. Als Höhepunkt der Feier wurde Martin Kainz von Bürgermeister Karl Brodtschneider für seine langjährigen Verdienste für den Fußballsport in Wundschuh als Sektionsleiter und Obmann (2003 bis 2013) die Ehrenurkunde der Gemeinde Wundschuh verliehen. Wir gratulieren unserem „Motzi“ dazu recht herzlich!

Der Silvesterlauf als sportlicher Jahresabschluss 2015 bescherte uns einen Teilnehmerrekord. Fast 80 Läufer und Walker fanden sich am Sportplatz ein, um nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit Fitnesstrainer Mario Kainz den Sonnenschein beim Absolvieren der markierten Strecken (3, 5 oder 8 km) durch das Gemeindegebiet zu genießen. Im Anschluss lud der Sportverein

zu Gulaschsuppe, Brötchen und Getränken ins Foyer des Kulturheims, wo unter allen Teilnehmern drei Geschenkkörbe verlost wurden.

Zur Erholung blieb unseren Kickern aber nicht lange Zeit, denn bereits am 1. Februar 2016 war wieder Trainingsbeginn. Trotz vieler Anfragen von anderen Vereinen konnten alle Leistungsträger über die Wintertransferzeit gehalten werden und da unser Ersatztormann Andreas Haar aus beruflichen Gründen seine Karriere beendet, konnten wir den 21-jährigen Christian Url aus Mariatrost verpflichten.

Neben vielen Aufbauspielen absolvierten die Spieler im Februar ein viertägiges Trainingslager in Rovinj an der kroatischen Küste. Bei idealen Trainingsbedingungen konnten die Kräfte mit anderen österreichischen Mannschaften gemessen werden, um beim Saisonauftakt nahtlos an die hervorragenden Leistungen vom Herbst anzuschließen.

Wer immer über die aktuellen Spieltermine informiert werden möchte, kann sich bei jedem Funktionär zum SMS-Service anmelden.

Wir freuen uns bereits, alle Fans am 1. April 2016 beim ersten Heimspiel des USV begrüßen zu dürfen!

Die Spieler absolvierten ein viertägiges Trainingslager in Rovinj an der kroatischen Küste.



Beim Silvesterlauf wurden unter den Teilnehmern insgesamt drei Geschenkkörbe verlost.



Martin Kainz bekam als langjähriger Sektionsleiter und Obmann des USV Wundschuh von 2003 bis 2013 die Ehrenurkunde der Gemeinde Wundschuh verliehen.



Auch heuer fand wieder das traditionelle Faschingsfest, das gemeinsam vom ESV und der Gemeinde organisiert wird, in der ESV-Halle statt.



Am 17. Jänner 2016 konnte wieder das beliebte Gemeinde-Eis-schießen bei optimalen Verhältnissen auf unserer Eisanlage durchgeführt werden.

Eisschützen-verein

Obmann
Heinz Strommer



Bei unserer Jahreshauptversammlung am 8. Dezember 2015 konnte Obmann Heinz Strommer insgesamt 49 Mitglieder begrüßen. Schon am 6. Dezember 2015 stand die Meisterschaft der Kreisklasse Mixed am Programm, wo Wundschuh den

ritten Platz belegen konnte und damit den Aufstieg in die Unterliga schaffte. Dort reichte es am 13. Dezember 2015 über den siebenten Platz.

An der am 19. Dezember 2015 stattgefundenen Bezirksmeisterschaft der allgemeinen Klasse hat Wundschuh mit zwei Mannschaften teilgenommen und den fünften und elften Platz erreicht. Die Gebietsmeisterschaft der Senioren wurde am 3. Jänner 2016 ausgetragen

und Wundschuh belegte dabei den vierten Platz.

Das traditionelle Knödelschießen zwischen der Feuerwehr und dem ÖKB Wundschuh fand am 6. Jänner 2016 auf unserer Eisanlage statt, wobei das Essen die Feuerwehr und das Getränk und die Hüttenrunde der ÖKB gewinnen konnte.

Nach einigen Jahren konnte am 17. Jänner 2016 endlich wieder das beliebte

Gemeinde-Eisstockturnier durchgeführt werden, welches das Team des HSV vor den Ortsbauern und der Gemeinde für sich entscheiden konnte.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt war das traditionelle Kindermaskenfest, das der ESV alljährlich am Faschingdienstag gemeinsam mit der Gemeinde in der ESV-Halle durchführt. Mehr Fotos dazu finden Sie auf der letzten Seite der Gemeindezeitung.

Promotion • Bekleidung • Textildruck • Stickerei



★ ★
WIR **BESTICKEN** ODER **BEDRUCKEN** IHRE ARBEITS-, PROMOTION- O. FREIZEITBEKLEIDUNG. **SCHNELL, GÜNSTIG UND GANZ INDIVIDUELL!**



Große Auswahl an Textilien unter:
www.textileworld.at

easypromotion
www.easy-promotion.at

Erwin Fleischhacker
Tobelbaderstraße 6 • 8141 Untermühlbach
Tel.: + 43 (0) 3136 / 525 23 • Mobil: +43 (0) 664 / 222 93 56
Mail: office@easy-promotion.at





Auf Anregung von Gemeinderat Johann Högler wurde die Atrappe des Radarkastens am Kalvarienberg von den Gemeindemitarbeitern aufgestellt.

SPÖ

Obmann
Johann Högler



Unsere traditionelle Kinderweihnachtsfeier war wieder sehr gut besucht. Über 50 Kinder unterstützten den Kasperl bei seinem Abenteuer lautstark. Die Preisverlosung und das Abräumen des Christbaumes wurden mit Begeisterung aufgenommen.

Um die Kinderweihnachtsfeier und den Kinderflohmarkt auch in Zukunft finanzieren können, werden wir im nächsten Jahr unser Stelzenschnapsen wieder durchführen, welches heuer aus organisatorischen Gründen entfallen musste.

Um die Initiative „Für ein sicheres Wundschuh“ zu unterstützen, wurde auf Anregung von Gemeinderat Johann Högler am Kalvarienberg ein Radarkasten aufgestellt.



Am Montag, 7. Dezember 2015, gab der Gesangverein ein Gospel-Konzert in der Pfarrkirche. Der Gesangverein wurde seinem sehr guten Ruf gerecht und begeisterte die Zuhörer.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Am 7. Dezember 2015 gaben wir ein tolles Gospelkonzert in der Pfarrkirche.

Im neuen Jahr gab es für den Chor eine Überraschung in Form einer neuen Chorleiterin. Rahela übergab das Zepter an die junge Kärntnerin Agnes,

die fortan den Chor mit viel Elan und Charme leiten wird. Derzeit widmen wir uns in den Proben dem alljährlichen Muttertagskonzert, welches am Mittwoch, dem 4. Mai 2016, im Kulturheim stattfinden wird. Im Juni veranstaltet der Chor ein Jahreskonzert, das unter dem Zeichen „Filmmusik“ steht. Ein Probeneinstieg ist jederzeit möglich, die Proben finden mittwochs um 19.45 Uhr im Kulturheim in Wundschuh statt.

Eröffnung

Samstag 2. April ab 10:00 Uhr
 Michaela Lamprecht | Hauptstr. 195a | 8141 Premstätten
 0664 / 799 76 14 | michaela@nagelzauber.at | nagelzauber.at

Acryl Nägel in vielen Variationen, ob lang, ob kurz ob bunt oder natürlich. Für jeden Nageltyp und jeden Anlass das passende Design.

Maniküre - Top-Pflege für ihre Hände und ein perfektes Erscheinungsbild.

Termine nach telefonischer Vereinbarung.
 Beim ersten Termin gibt es eine kleine **Überraschung**

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Michaelas Nagelzauber

TAGESMÜTTER STEIERMARK

Tagesmütter/-väter gesucht!

Sie sind Tagesmutter/-vater und suchen eine **fixe Anstellung**?

Sie wollen **Tagesmutter/-vater** werden?
 Die nächste **Ausbildung** startet in **Kalsdorf**: 4. Oktober 2016 – *berufsbegleitend*

Rufen Sie uns an! Tel. 03135 / 554 84

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung. www.tagesmuetter.co.at



Bei der Ausstellung „Klimaversum“ im Kindermuseum gewannen die Teilnehmerinnen neue Erkenntnisse zum Thema Klimawandel.



Die Grünen luden zum Filmabend „Schmutzige Schokolade“ und einer anschließenden Bio & Fairtrade-Schokoladen-Verkostung ein.



Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury freute sich beim Filmabend „Humus – die vergessene Klimachance“ über den Besuch von Tom Waitz, Spitzenkandidat der Grünen bei den Landwirtschaftskammerwahlen.

Grüne

Elisabeth Maria Zury



Die Grünen Wundschuh organisieren Veranstaltungen zu verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung.

Ende November luden sie zum Dokumentarfilm „Schmutzige Schokolade“ ein. Im Anschluss kamen die TeilnehmerInnen bei einer Bio & Fairtrade-Schokoladen-Verkostung ins Gespräch. Im Dezember stand ein Besuch der Ausstel-

lung „Klimaversum“ im Grazer Kindermuseum am Programm. Das Thema Klimawandel und die daraus resultierenden Folgen wurden den Teilnehmerinnen bildhaft vermittelt und durch spezielle Experimente gut nachvollziehbar aufbereitet.

Das Filmprogramm 2016 startete im Jänner mit dem Thema „Humus – die vergessene Klimachance“. Rund 30 TeilnehmerInnen folgten der Einladung und beteiligten sich an einer spannenden Diskussion im Anschluss.

Ideen, Wünsche und Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen!

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30

**Johann Wuitz
KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at

Laa 67
8141 Zettling
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706

Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5
8142 Wundschuh
0664 / 133 8553

A. Reiningger

Kartoffel- und Zwiebelgroßhandel

8142 Wundschuh
Gradenfelder Weg 32
Tel. 0 31 35/52 4 28



Günther Rath erreichte im Einzelbewerb beim „Spanglerschießen“ den zweiten Platz.



Unsere Mannschaft Wundschuh II mit Ernst Steinfeld, Heinz Steinfeld, Karl Schöggler und Herbert Karner bei der Siegerehrung.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Das ÖKB-Bezirksschnapsturnier Graz-Süd hat am 28. November 2015 in Wundschuh stattgefunden und wurde sehr gut besucht. Sehr gefreut haben wir uns über die Damenwertung. Claudia Friedrich hat den ersten Platz erreicht und wurde Bezirksiegerin, Gitti Steinacher belegte Platz zwei und Irmgard Kraxner aus Mellach den dritten Platz. Bei den Herren ging der Sieg an Alfred Woschitz vom Ortsverband Kalsdorf, als beste Wundschuher belegten Fritz Martschitsch Platz fünf, Franz Seidler Platz sechs und Edi Schauer Platz acht. Begleitet wurde das Schnapsen auch von einem Wuscherturnier, das unser Kamerad Franz Schwärtzli als Wuscherkönig für sich entscheiden konnte.

An dieser Stelle geht ein Danke an alle beteiligten Helfer und Helferinnen sowie an alle Preisspender, die sehr wertvolle und schöne Preise für dieses Schnapsturnier zur Verfügung stellten!

Die traditionelle Vorweih-

nachtsfeier der Gemeinde am 8. Dezember 2015 mit feierlicher Entzündung des Christbaumes am Hauptplatz vor dem Kriegerdenkmal wurde von unserem ÖKB-Chor mitgestaltet. Wir freuten uns, als ÖKB Wundschuh zur Umrahmung dieser stimmungsvollen Feier einen schönen Beitrag leisten zu können und bedanken uns bei den Kameraden des ÖKB-Chors!

Bei der Knödelpartie Feuerwehr gegen ÖKB am 6. Jänner 2016 mussten sich die Teilnehmer auf der Eisanlage der Gemeinde von anfangs guten Bedingungen auf stumpfe Eisverhältnisse und etwas Schneefall umstellen. Der ÖKB konnte sich heuer gegenüber der Feuerwehr beim „Essen“ mit 2:3 nicht durchsetzen, sich jedoch bei der „Hüttenrunde“ mit 1:0 und schlussendlich beim „Getränk“ mit 2:1 behaupten. Trotz der Niederlage freuen wir uns in jedem Fall auf die nächste Eissaison und die nächste Knödelpartie gegen die Feuerwehr!

Das ÖKB-Bezirks-Eisstockturnier Graz-Süd fand am Samstag, 9. Jänner 2016, auf der Eisanlage in Wundschuh statt, der Ortsverband Wundschuh

konnte dank eisiger Temperaturen und bester Eisverhältnisse auch heuer als Veranstalter fungieren. Unser Obmann Josef Lorber begrüßte diesmal zwölf Mannschaften aus den Ortsverbänden des Bezirkes Graz-Süd. Den ersten Platz erreichte die Mannschaft des Ortsverbandes Tobelbad und wurde somit Bezirksmeister und Gewinner des Bezirkspokals. Den zweiten Platz erreichte der Ortsverband Dobl und den dritten Platz belegte der Ortsverband Wundschuh II mit Herbert Karner, Ernst und Heinz Steinfeld sowie Karl Schöggler. Wundschuh I mit Hannes Schöpfer, Josef Rossmann, Andreas Heiling und Thomas Hoi belegte den zwölften Platz.

Im Einzelbewerb „Spanglerschießen“ erreichte Anton Dieber (Nestelbach) den ersten Platz. Die Plätze dahinter belegten Günther Rath (Ortsverband Wundschuh) und Michael Lanz (Werndorf). Bei der Siegerehrung im Gasthaus Kirchenwirt konnten sich die Teilnehmer bei Speis und Trank stärken.

An dieser Stelle noch mal ein Danke an alle beteiligten Kameraden und Kameradinnen für die Mitarbeit.

Beim Gemeindeeisstock-

turnier am Sonntag, den 17. Jänner 2016, war bei herrlichen Wetter- und Eisverhältnissen unter den zwölf teilnehmenden Mannschaften auch eine Aufstellung des ÖKB Wundschuh dabei. Die Mannschaft mit Alfred Suppan, Vinzenz Rupp, Siegfried Bucher und Josef Lorber erreichte den hervorragenden achten Platz und konnte einen Preis bei der Siegerehrung im Gasthaus Kirchenwirt entgegennehmen.

Gratulation: Unser langjähriges Mitglied Karl Brodschneider feierte im Februar 2016 den 75. Geburtstag. Obmann Josef Lorber und Wolfgang Steinacher wünschten ihm im Namen aller Kameraden alles erdenklich Gute und vor allem weiterhin viel Gesundheit und überreichten zu diesem Jubiläum einen Geschenkskorb.

Zimmergewehrschießen: An jedem ersten Mittwoch im Monat ist der ÖKB-Raum wieder ab 17.30 Uhr zum Gratis-Zimmergewehrschießen geöffnet. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage <http://www.okb.at/st/ov-wundschuh> zu finden!



Alfred Suppan, Vinzenz Rupp, Siegfried Bucher und Josef Lorber erreichten den achten Platz beim Gemeinde-Eissschießen.



Claudia Friedrich (mit Obmann Josef Lorber) wurde Bezirksiegerin beim Preisschnapsen.



Am Samstag, 20. Februar 2016, verbrachte die FF Wundschuh einen wunderschönen Schitag im Schigebiet Präbichl.

Am 6. Februar 2016 musste in Kasten eine brennende Gartenhütte unter Zuhilfenahme von Atemschutzgeräten gelöscht werden.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



Die Feuerwehrjugend nahm zu Weihnachten wieder an der Friedenslichtaktion teil. Das Friedenslicht wurde am 23. Dezember 2015 in Semriach abgeholt und am 24. Dezember 2015 beim Rüsthaus an die Bevölkerung ausgeteilt. Dazu wurden auch Kuchen, Tee und Glühwein gereicht. Ein herzliches Dankeschön an die

Bevölkerung für die zahlreichen Spenden! Der Erlös wird in die Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehrjugend investiert.

Auch einige Einsätze mussten bewältigt werden, wie zum Beispiel ein Verkehrsunfall auf der Landesstraße im Bereich des Wundschuher Sees am 4. Februar 2016 und ein Gerätehüttenbrand in der Hauptstraße in Kasten am 6. Februar 2016. Aufgrund von Fehlalarmen von Brandmeldeanlagen musste die FF Wundschuh in den Monaten

Dezember 2015 und Jänner 2016 insgesamt vier Mal ausrücken.

Am Mittwoch, 6. Jänner 2016, fand auf der Eisanlage beim Ziegelwerk das traditionelle Eisstockschießen der Feuerwehr gegen den ÖKB statt. In diesem Jahr war die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh der Herausforderer. Trotz schwieriger Verhältnisse aufgrund leichten Schneefalls konnte die Feuerwehr das Essen mit 3 zu 2 für sich entscheiden. Die Hüttenrunde ging mit 0 zu 1 an den ÖKB.

Das Getränk gewann ebenfalls der ÖKB mit 1 zu 2.

Die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr fand am Samstag, 16. Jänner 2016, im Rüsthaus statt. Neben einem umfangreichen Tätigkeitsbericht gab es Berichte der Jugend- und Atemschutzbeauftragten. Es wurden auch einige Beförderungen vorgenommen (siehe Foto auf der nächsten Seite). Ein großer Dank gilt auch unserem Kassier Gerhard Wassertheurer für seine geleisteten Tätigkeiten. Er übergab bei der

Ihr Installateur

Macher & Tscherner OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

Öl- und Gasbrennwerttechnik | Stückgut- Pellets- und Hackgutanlagen | Wärmepumpenanlagen
Solaranlagen für Warmwasser bis zur Heizungsunterstützung
Bädersanierungen alles aus einer Hand | Kanalreinigung und Servicearbeiten
Alles für ihren Neubau- Umbau oder Sanierung

www.macher-tscherner.at



Die Feuerwehrjugend nahm an der Friedenslichtaktion teil. Das Friedenslicht wurde am 24. Dezember an die Bevölkerung verteilt.



Die Freude war groß, als beim Eisstockschießen gegen den ÖKB am 6. Jänner 2016 das Essen mit 3:2 gewonnen wurde.

Wehrversammlung sein Amt an seinen Nachfolger Herbert Brodschneider.

Ein Höhepunkt im Feuerwehrjahr ist immer der Feuerwehrball. Er fand am 30. Jänner 2016 im Gasthaus Haiden statt. Die zahlreich erschienenen Gäste erlebten einen tollen und stimmungsvollen Ball, der in einer Überraschungseinlage der Feuerwehrmänner seinen Höhepunkt erlangte. Die Gruppe „Steirer Sound“ sorgte zusätzlich für eine tolle Stimmung. Kurz vor Mitternacht tanzten 15 Feuerwehrmänner zum Lied „Thriller“ von Michael Jackson. Danach überraschte Franz Valentin Kölbl als „Elvis“ die Gäste. Ein Dankeschön an Katharina Baier, die mit den Feuerwehrmännern die Choreographie zu den Liedern einstudierte. Es wurde auch heuer wieder ein „Wohlfühl-Paket“ für den Feuerwehrball 2017 verlost. Theresia Lorber aus Forst gewann den tollen Preis.

Die Kameraden der Feuerwehr Wundschuh bedanken sich bei der Bevölkerung für den Kartenkauf und den Besuch des Balls sowie bei den Gewerbetreibenden für das Sponsoring!

Im Frühjahr 2016 wird der Zu- und Umbau bei unserem Rüsthaus starten. Die geplante Fertigstellung ist mit Frühjahr 2017 vorgesehen. Es sind ein Paletten- und Kleinteilelager, ein Hochregallager inkl. zwei Fahrzeug-Stellplätzen, die Erneuerung der Heizung durch alternative Energie aus der Gemeinde, ein Atemschutzraum, ein Technikraum, die Vergrößerung des Mannschaftsraums und ein öffentliches WC für den Bereich des Kinderspielplatzes vorgesehen. Im Rahmen unserer heurigen Florianisammlung dürfen wir an Sie unsere Bitte um tatkräftige Unterstützung für dieses Vorhaben richten. Mehr Infos dazu finden Sie im vorderen Teil der Zeitung (Seite 4).



Die Überraschungseinlage beim Feuerwehrball am 30. Jänner 2016 begeisterte die Gäste. Getanzt wurde zum Lied „Thriller“.



Franz Valentin Kölbl glänzte als „Elvis“ beim Feuerwehrball.



Bei der Wehrversammlung am 16. Jänner 2016 wurden wieder zahlreiche Kameraden befördert. Im Bild v.l.: OFM Martin Brodschneider, OFM Gerhard Pöllabauer, OFM Johannes Kurz, OFM Georg Scherz, HLM Hannes Greiner, OFM Alexander Macher, HLM Gerhard Wassertheurer, HLM Manfred Schöninger, LM Herbert Brodschneider, HLM Robert Rupp, HLM Franz Bogner, FM Gregor Wassertheurer, FM Daniel Nager, HBI Christof Greiner, OBI Michael Kainz, Bgm. Karl Brodschneider und ABI Alois Kirchberger.



Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp



Der Fremdenverkehrsverein erlitt mit dem Ableben von Magdalena Högler einen großen Verlust. Frau Högler war jahrzehntelang ein sehr aktives und beliebtes Mitglied des Vereines. Sie hat nahezu an allen Veranstaltungen immer mit großer Freude und Engagement teilgenommen. Die Pflege des Kalvarienbergkreuzes und des Blumenschmuckes an der Ortseinfahrt Kalvarienberg wurde über viele Jahre von ihr vorbildlich durchgeführt. Der Vorstand spricht dafür nochmals ein herzliches Dankeschön und der Familie und allen Angehörigen die aufrichtige Anteilnahme aus.

Dem Fremdenverkehrsvereines steht 2016 ein vielfältiges Jahr unter dem Motto „Verschönerung des Ortsbildes und Förderung des gesellschaftlichen Dorflebens“ bevor. Die von unseren freiwilligen Helfern durchgeführten Aufgaben sind unter anderem die Pflege und Wartung der Ruhebänke, Anbringen und Pflege des

Blumenschmuckes an allen Ortseinfahrten, Wartung der Infotafel, Pflege der Anlage Kalvarienbergkreuz und der Anlage Kellerkreuz. Bei der Bewältigung dieser Aufgaben wird der Verein auch von der Gemeinde Wundschuh tatkräftig unterstützt.

Folgende Veranstaltungen sind für 2016 geplant:

17. April: Jahreshauptversammlung mit Ehrung der Blumenfreunde und Fotoschau.

3. und 4. Juni: Fetzenmarkt – das genaue Datum für das Abholen der Waren in den einzelnen Ortsteilen wird noch bekanntgegeben. Wir bitten um das Aufheben der Waren bis zu diesem Zeitpunkt. Der Erlös der Veranstaltung fließt wieder in die Ortsverschönerung u. ä. in unsere Gemeinde zurück.

9. Juli: Ausflug der Blumenfreunde - wir fahren zu schönen Orten und Plätzen in die Obersteiermark.

28. August: Radwandertag. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

Wir bitten alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereines wieder um rege und aktive Teilnahme an unseren Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten!

Am 14. November 2015 fand im Gasthaus Kirchenwirt die Jahresabschlussfeier des Motorradclubs statt.

Motorradclub

Obmann
Günther Farmer



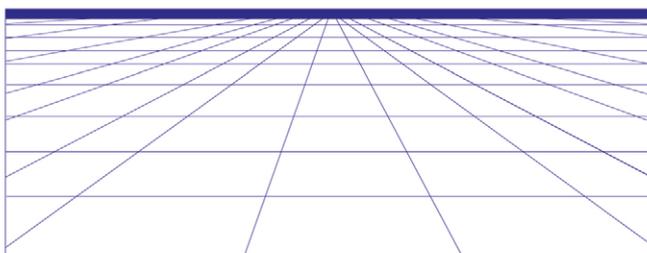
Nach dem tollen Event bei der Lidl-Eröffnung im Oktober 2015 und unserer Saisonabschlussfahrt am Nationalfeiertag war unsere eigene Jahresabschlussfeier am 14. November 2015 beim bestens bekannten „Kirchenwirt“ in Wundschuh der vorletzte Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr unseres Clubs. Der Jahresabschluss fand am Silvesterabend bei unserem Obmann Günther Farmer in Weitendorf in sehr gemütlichem Ambiente statt.

Unsere ersten Aktivitäten im

Jahr 2016 waren am 22. und 29. Jänner das Eisstockschießen auf dem Gemeinde-Eislaufplatz. Am 25. März 2016 wird noch ein Zimmengewehrschießen veranstaltet, bevor es an die Vorbereitung unseres Club-Höhepunktes im Jahr 2016 geht. Das ist unser Motorrad-Früh-schoppen mit Motorradsegnung am 17. April 2016 in der ESV-Halle. Es gibt beste Kulinarik und tolle Musik. Auf das Kommen zahlreicher Gemeindebewohner und weiterer Gäste freut sich schon jetzt die Clubführung.

Die weiteren Aktivitäten und Ausfahrten des Jahres 2016 sind auf unserer Homepage <http://mrcwundschuh.jimdo.com> ersichtlich.

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Hanspeter Leykauf (2. v.l.) gewann bei der Verlosung den Hauptpreis - ein Romantikwochenende für zwei.



Die „Kernölamazonen“ gastierten am 19. Februar in Wundschuh. Die Stimmung war auch bei den Helfern toll.

FPÖ

Obmann
Thomas Hoi



Am 13. Dezember 2015 veranstaltete die FPÖ Wundschuh den 12. Weihnachtsmarkt im Sport- und Kulturheim Wundschuh. 19 Aussteller zeigten ihr handwerkliches Geschick. Unter den zahlreichen Ehrengästen durften wir Bürgermeister Karl Brodschneider, Landesparteiobmann Mario Kunasek, NRAbg. Günther Kumpitsch sowie viele Wundschuher Gemeinderäte begrüßen.

Um 13.30 Uhr kam der Weihnachtsmann, der unsere kleinen wie großen Besucher mit Süßigkeiten beschenkte. Eine besondere Attraktion für die Kinder war in diesem Jahr die Kutschenfahrt.

Bei der Verlosung der Preise unseres großen Glückshafens ging der Hauptpreis an Hanspeter Leykauf. Der Preis war ein Romantikwochenende für zwei Personen auf der Tonnerhütte, zur Verfügung gestellt von der FPÖ Wundschuh.

Die Geschenkkörbe, gespendet von Bürgermeister

Karl Brodschneider und Vizebürgermeister Karl Scherz, gewannen Hilde Wade aus Dietersdorf und Elfriede Rath. Auch NRAbg. Kumpitsch gewann einen Geschenkkorb, der von der FPÖ Wundschuh zur Verfügung gestellt wurde. Die Riesentorte von unserem Gastwirt und Konditormeister Erwin Haiden ging an Franz Fleischhacker aus Gradenfeld.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Inserat-, Bargeld- und Sachpreisspender für ihre großzügige Unterstützung sowie all unseren Ausstellern und fleißigen Helfern, die diesen Markt wieder sehr schön mitgestalteten! Zum Erfolg dieses Weihnachtsmarktes haben auch unsere zahlreichen Besucher beigetragen, denen ich an dieser Stelle auch für ihre Unterstützung danken möchte.

Elternverein

Obfrau
Claudia Friedrich



Wie alljährlich fand auch dieses Jahr am Freitag vor Weihnachten die Weihnachtsfeier der Volksschulkinder im Turnsaal der Volksschule statt. Mit Aufstrichbrot und Saft unterstützte der Elternverein auch diesmal wieder die festliche Veranstaltung.

Am Freitag, den 19. Februar 2016, fand ein Kabarett der Kernölamazonen mit dem Programm „Best of“ statt. Mit dem Erlös dieser ausverkauften Veranstaltung wird der Elternverein die Volksschule mit Geräten für den Schulhof oder für den Turnsaal unterstützen! An dieser Stelle möchte ich ein großes Dankeschön an all die

fleißigen Helfer und Helferinnen richten, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

Auch im Schuljahr 2016/2017 werden durch den Elternverein wieder Schulhefte für die gesamten Volksschulkinder angekauft, welche dann zu Schulbeginn an jedes Kind ausgegeben werden. Schon im vorigen Jahr haben sich einige Wundschuher Gewerbetreibende dazu bereit erklärt, mit einem Sponsoring auf der letzten Seite des Hefes den Elternverein finanziell zu unterstützen. Vielleicht finden sich auch heuer wieder einige Sponsoren, die den Elternverein und somit auch die Wundschuher Volksschulkinder mit einem Sponsoring unterstützen möchten. Wie auch schon im Vorjahr werden sich die Kosten für ein Inserat wieder auf Basis einer freiwilligen Spende belaufen. Alle Einschaltungen haben die gleiche Größe. Interessenten mögen sich bitte unter 0664/1417244 bei Claudia Friedrich oder unter 0664/5445724 bei Maria Veit melden. Vorab schon ein recht herzliches Dankeschön an alle Interessenten!

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Montag, 16. Mai 2016**

klement
HAUSTECHNIK

8142 Wundschuh - Tel.: 03135 / 52 812

Großsulzerstraße 2, Mobil: 0664 / 910 48 16

FAX: 03135 / 52 812-20

email: office@klement-haustechnik.at

www.klement-haustechnik.at

**Sanitär - Heizung
Lüftung - Klima**

alphaXnova Beratungsstelle

Einzel-, Paar- und Familienberatung

Termine nach tel. Vereinbarung

Telefon: 03135 / 56 382-18

Mo. - Fr. 8 bis 12 Uhr und Di. 16 bis 18 Uhr

8401 Kalsdorf - Römerstraße 92

beratung@alphanova.at

www.alphanova.at



Helene Sauer konnte die Damen-Gesamtwertung im Kegeln für sich entscheiden.



Bei den Herren ging Rene Sauer aus Kasten als Sieger der Kegel-Herrenwertung hervor.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer



Am 19. Dezember 2015 fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier statt. Als Ehrengast durften wir auch heuer wieder Vizebürgermeister Karl Scherz begrüßen. Neben den gewöhnlichen Tagesordnungspunkten einer Jahreshauptversammlung gibt es bei uns auch immer ein Highlight: die Siegerehrung der Jahresgesamtwertung im Kegeln.

Siegerin bei den Damen wurde schon in gewohnter Manier Helene Sauer, klar vor Karin Leykauf und Heidi Rath. Die Herrenwertung blieb ebenfalls in der Familie. Es siegte Rene Sauer vor Hannes Schöpfer und Thomas Hoi. Die Sieger durften sich über Urkunden, Medaillen und schöne Preise freuen. Anschließend kamen wir zur Weihnachtsfeier und nach der großen „Schlacht am Buffet“ wurde in der Halle des ESV noch gemütlich weiter gefeiert.

Am Sonntag, 17. Jänner 2016, fand das Gemeinde-Eisstockturnier statt. Bei perfekten Bedingungen siegte unsere Mannschaft mit Robert Blattl, Thomas Hoi, Josef Sauer und Hannes Schöpfer sensationell vor den Ortsbauern und dem Team der Gemeinde. Anschließend gab es das Essen und die Siegerehrung im Gasthaus Kirchenwirt.

Am 13. Februar 2016 veranstalteten wir eine Knödelpartie gegen unsere Freunde von Leit'n Bier aus Übelbach. Aufgrund des anhaltend warmen Wetters musste in die ESV-Halle ausgewichen werden. Es war ein Erfolg auf ganzer Linie, denn der HSV konnte sowohl das Essen als auch das Trinken und die Hüttenrunde für sich entscheiden. Das köstliche Essen wurde vom Gasthaus Kirchenwirt geliefert und so konnte noch lange in der Halle gemütlich beisammen gesessen und gefeiert werden. Wie es bei solchen Partien in den letzten Jahren immer üblich ist, kam es auch zur Übergabe der „Gastgeschenke“ in Form von Eisstöcken, die von den Schützen signiert wurden.



Bei der Weihnachtsfeier in der ESV-Halle gab es ein tolles Büffet.



Erster Platz beim Gemeinde-Eisschießen! (v.l.) ESV-Obmann Heinz Strommer, Chantal und Thomas Hoi, Vzbgm. Karl Scherz, Robert Blattl, Bgm. Karl Brodschneider, Josef Sauer und Hannes Schöpfer.

Höfler Bau

Ges.m.b.H.

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Josef Höfler
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoeflerbau.at

A.LEBER KG

LANDESPRODUKTENHANDEL

KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT

KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965

8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kaizn | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung

Foto: istock | Bezahlte Anzeige

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

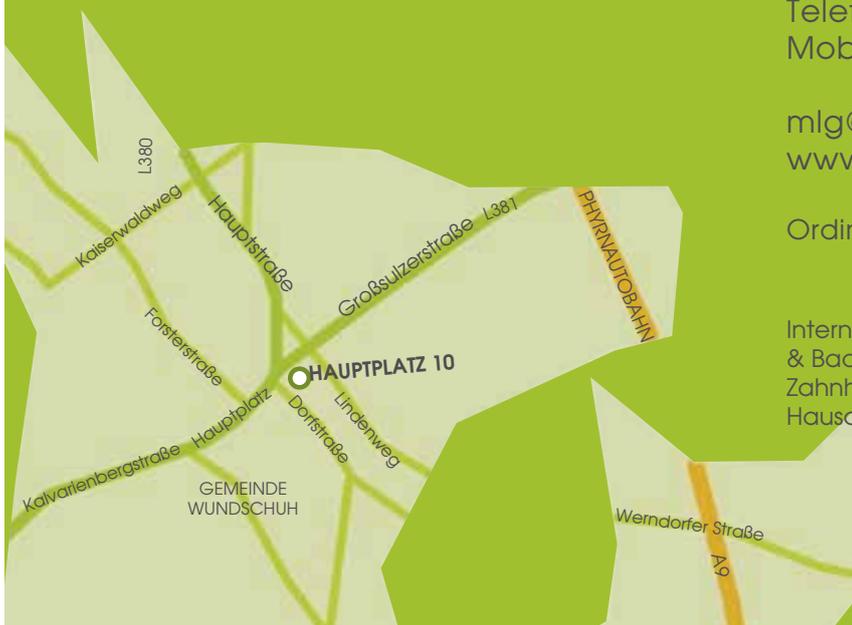
Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Telefon 03135/53 888
Mobil 0664/924 39 01

mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

Interne Medizin | Chirurgie | Labor | Homöopathie
& Bachblüten | Verhaltenstherapie | Röntgen |
Zahnheilkunde | Vorsorgeuntersuchungen |
Hausapotheke





Unser Kids-Orchester sorgte bei der Gemeinde-Vorweihnachtsfeier am 8. Dezember für die musikalische Umrahmung.



Die Neujahrgeiger waren wieder drei Tage lang von Haus zu Haus unterwegs.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Auch im Advent gab es für uns einige musikalische Einsätze. Ein Quartett des Musikvereins umrahmte die Adventfeiern und Krippensegnungen in Forst und Ponigl. Auch bei der Adventkranzanzündung in Zwaring sorgten wir mit einem

Trompetenensemble für besinnliche Stimmung.

Die Vorweihnachtsfeier der Gemeinde mit der Entzündung des Christbaums am Wundschuher Hauptplatz am 8. Dezember 2015 wurde dieses Mal von unserem Kids-Orchester unter der Leitung unserer Kapellmeisterin Karina Greiner mitgestaltet.

Am 19. Dezember 2015 gestaltete der Musikverein die Abendmesse in der Pfarrkirche.

Mit festlichen und weihnachtlichen Stücken umrahmten wir sowohl im Gesamtensemble als auch in kleinen Ensembles den Gottesdienst. Anschließend gab es bei Tee und Glühwein zu Gunsten der Kirchenrenovierung für uns Musiker und die Messbesucher noch die Möglichkeit, den Abend bei einem gemütlichen Gespräch ausklingen zu lassen.

Von 26. bis 28. Dezember 2015 waren wir wieder im

gesamten Gemeindegebiet in Gruppen als Neujahrgeiger unterwegs, um bei jedem Haushalt das Beste für das neue Jahr zu wünschen. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spenden, die wir alljährlich beim Neujahrgeigen erhalten. Diese Mittel werden für die Ausbildung unserer Jungmusiker, den Ankauf und Erhalt von Instrumenten und die Instandhaltung unserer Tracht verwendet.

ÖVP

Obmann
Karl Brodschneider



In Anerkennung ihrer verdienstvollen Arbeit als Gemeinderätin wurde Beatrix Kermantz von der Gemeinde Wundschuh mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeinderat Herbert Lienhart überreichten

ihr im Zuge der ESV-Jahreshauptversammlung die Urkunde. Die ÖVP Wundschuh möchte sich bei Trixi Kermantz auch auf diesem Wege für ihre verlässliche und engagierte Mitarbeit als Gemeinderätin von 2010 bis 2015 sowie bei den ÖVP-Veranstaltungen herzlich bedanken und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute!

Beatrix Kermantz wurde von der Gemeinde Wundschuh mit der Ehrenurkunde geehrt.



Praxis für ganzheitliche Energiearbeit

Energetic Tao Healing nach Dr. Mazza® • Kinder-Energetik
Blütenberatung • Matrix-Energetik • Schamanismus
Meditation und Entspannungstraining • Energetik erleben...

Roswitha Petritsch

Neuschlossweg 6/4
8142 Wundschuh

T: 0664 / 962 16 80

E: roswitha.petritsch@at.net



www.mopedführerschein.at



Das Ehepaar Herbert und Maria Radl gewann beim Seniorenbund-Ball zwei Tickets für das Kabarett mit der „Ermi-Oma“.



David Scherz und Johannes Kurz überreichen bei der Senioren-Weihnachtsfeier auch an Adolfine Harb ein kleines Präsent.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2016 im Gasthaus Kirchenwirt wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der aus ihrem Amt ausgeschiedenen langjährigen Obfrau Anna Leinholz folgt Alois Strommer als Obmann nach. Neuer Obmannstellvertreter ist Rudolf Hohl. Als Kassier ist Erich Gödl tätig, sein Stellvertreter ist Friedrich Trummer. Schriftführerin ist Anna Reisinger, ihre Stellvertreterin Anna Berghofer. Die beiden Rechnungsprüfer sind Johann Mayer und Karl Lorber. Weitere Vorstandsmitglieder sind Renate Glanz, Annemarie Schöniger, Anna Trummer und Franz Kölbl. Die Wahl wurde von Seniorenbund-Landesgeschäftsführer

Friedrich Roll geleitet. Als Ehrengäste waren auch Seniorenbundbezirksobfrau Rosalia Tantscher und Bürgermeister Karl Brodschneider anwesend.

Am Faschingsamstag fand im Gasthaus Haiden der beliebte „Bunte Nachmittag“ statt, der schon wie in den vergangenen Jahren auch von vielen Mitgliedern aus anderen Ortsgruppen besucht wurde. Unter den Gästen waren Bundesrat-Vizepräsident Ernst Gödl und Bürgermeister Karl Brodschneider. Zu den Höhepunkten zählten der Glückshafen mit vielen schönen Preisen sowie die Verlosung von zehn Hauptpreisen. Unter den glücklichen Gewinnern waren auch die drei Wundschuher Ehepaare Berghofer, Radl und Wieser. Ein besonderer Dank gilt den vielen Wundschuher Mehlspeis-Spenderinnen sowie den Spendern der verschiedenen Preise!

Junge ÖVP

Obmann
David Scherz



Bei der Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier 2015 teilte die Junge ÖVP wieder ein selbst gebasteltes Geschenk an alle anwesenden Männer und Frau-

en aus. Obmann David Scherz und Johannes Kurz gingen von Tisch zu Tisch, übergaben das kleine Präsent und wünschten allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Beim Eisschießen gegen die Landjugend gewann die Junge ÖVP fast alles, nämlich das Essen und Trinken. Die Hüttenrunde gewann die Landjugend.

Das Ehepaar Wieser aus Kasten hatte Glück und gewann beim Seniorenbund-Ball den von der Firma Orbis-Reisen gespendeten Preis.



Anna Berghofer freute sich über den Gewinn des von Frau Mitteregger gemalten Bildes.



Landesgeschäftsführer Friedrich Roll ehrte Johann Mayer aus Kasten.



(V.l.) Landesgeschäftsführer Friedrich Roll mit Bezirksobfrau Rosalia Tantscher, neu gewählter Obmann Alois Strommer und Bürgermeister Karl Brodschneider.



Maria und Anna Greiner sowie Julia Scheifler kreierte tolle Schneemänner in unserer Jungscharstunde.



Am 24. Dezember 2015 konnten wir unser neu gestaltetes Krippenspiel vor großem Publikum aufführen.

Katholische Jungschar

Leiterin
Franziska Lang



In der Weihnachtszeit war bei mir im Jungscharraum einiges los! Ich durfte mit meinen Jungscharkindern tolle Christbäume, Engel und Weihnachtsmänner aus Filz und Perlen basteln. Das war schon ganz schön schwierig, aber gemeinsam schafften wir es dann doch.

Am 24. Dezember 2015 hatten wir wieder die Ehre, die Kinderkrippenfeier zu gestalten. Unsere Bühne war heuer beim Haupteingang vor unserer Pfarrkirche. Ich wusste gar nicht, dass in so vielen Jungscharkindern eine Begabung für das Schauspielen

schlummert. Nach langen und harten Proben konnten wir vor großem Publikum unser neu gestaltetes Krippenspiel durchführen. Zum Abschluss gab es in der Kirche noch den Schlusssegen und ein weihnachtliches „Stille Nacht“.

Da die winterlichen Temperaturen mitspielten, machten wir in unserer ersten Stunde im neuen Jahr die Eisanlage von Wundschuh unsicher. Mit vielen Spielen am Eis, einem warmen Tee und einem Kuchen vergingen die zwei Stunden wie im Flug. Ich bin sehr froh, dass dieser lustige Nachmittag unfallfrei über die Bühne ging. Danke dem ESV für den wärmenden Tee!

Im Jänner versuchten wir mit einem Trick ein Schneewetter herbeizuzaubern. Aus Socken,

Auch Benedikt und Valentin Stampler hatten auf der Eisanlage von Wundschuh großen Spaß.



Watte und Perlen kreierte wir lustige Schneemänner. Leider bemerkte Frau Holle unsere Bemühungen nicht und so blieben die Wiesen grün. Natürlich kam die Zeit zum

Spielen und Singen in unseren Jungscharstunden nie zu kurz.

Ich freue mich schon auf die nächsten Stunden, die ich mit euch verbringen darf. Euer Jungscharbär.

Die Dorfkomödianten

Obmann
Samuel Wade



Das heurige Theaterstück, das unser Theaterverein „Die Dorf-

komödianten“ zur Aufführung bringt, heißt „Wenn einer eine Reise tut...“ Es ist eine Komödie in drei Akten von Regina Rösch. Regie führt Franz Schnabel. Die Premiere ist am Freitag, 15. April 2016, um 19.30 Uhr. Weitere Spieltermine sind am 16. April

um 19.30 Uhr, am 17. April um 17 Uhr, am 22. April um 19.30 Uhr, am 23. April um 19.30 Uhr sowie am 24. April um 17 Uhr. Gespielt wird wie immer im Kultur- und Sportheim. Kartenreservierungen sind unbedingt erforderlich (reservierungen@

diedorfkomoedianten.at oder telefonisch täglich von 7 bis 9 Uhr sowie samstags und Sonntag von 8 bis 12 Uhr unter 0680/1206812). Die Kartenpreise betragen für Erwachsene neun Euro und für Kinder fünf Euro.

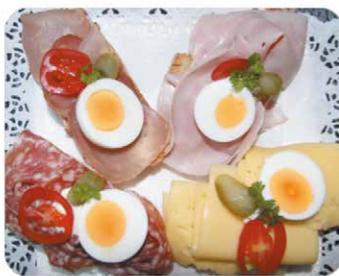
SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



genießen im  von Wundschuh

Gasthaus seit 1968
3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei seit 2008
Hochzeitorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten



Am 13. und 14. Februar verbrachte die Landjugend Wundschuh ein Ski-Wochenende in Obertauern.



Beim Damen-Hallenfußballturnier in Eggersdorf belegte die Landjugend Wundschuh den vierten Platz.



Landjugend

Obmann
Johannes Lang
Leiterin

Marlies Stubenrauch

Am 5. Dezember 2015 war bei uns in Wundschuh der Nikolaus mit seinen Krampussen unterwegs. Insgesamt gingen acht Gruppen von Haus zu Haus und versenkten einen kleinen Gruß vom Nikolaus. Wir bedanken uns bei allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern für die Spenden und entschuldigen uns für manche Pannen!

Bei der Generalversammlung am 19. Dezember 2015 wurde der Vorstand leicht umgestellt. Den neuen Vorstand können Sie auf der Homepage sehen:
wundschuh.landjugend.at

Als Neumitglieder durften wir Marlies Gödl, Thomas Greiner, Jeannine Heiling, Marco Heiling, Oliver Mandl, Daniel Nager, Stefanie Reczek, Gregor Wassertheurer und Jasmin Weber begrüßen. Ein großer Dank für ihr engagiertes Mitwirken im Verein gilt Philipp Kölbl, der aus dem Vorstand austritt sowie Franz Scherz und Günther Glanz, die mit diesem Jahr austreten. Bei der anschließenden Weihnachtsfeier klang der Abend noch gemütlich aus.

Kurz entschlossen stellten wir uns am 15. Jänner 2016 wieder dem Eisstockduell gegen die Junge ÖVP Wundschuh. Ausgespielt wurden die Hüttenrunde mit einem Punkt, die Getränke mit zwei Punkten und das Essen mit drei Punkten. Einen Sieg konnte die Landjugend bei der Hüttenrunde erschießen. Die Punkte für das Essen und die Getränke gingen an die JVP.

Auch wir waren am 24.



Im Landjugend-Vorstand sind (hockend von links) Veronika Kickmaier, Leiterin Marlies Stubenrauch, Stephanie Scherz, Franziska Lang, Daniela Simperl und Kerstin Strohrigl sowie (stehend von links) David Marx, David Pettinger, Helmut Ofner, Andreas Blattl, Christopher Pyringer, Matthias Kainz, Johannes Kurz, Florian Lienhart und Obmann Johannes Lang.

Jänner beim 66. Tag der Landjugend in Hartberg dabei und wurden für unseren „Lauf fürs Herz“ mit Bronze ausgezeichnet! Nochmals vielen Dank an alle Läuferinnen und Läufer, ohne die dieser Lauf natürlich gar nicht stattfinden könnte.

Das Jahr 2016 wurde aus sportlicher Sicht von den Damen der Landjugend begonnen. Beim Hallenfußballturnier in Eggersdorf erspielte die Mannschaft den vierten Platz.

Von 13. bis 14. Februar ging es mit 23 Mitgliedern ab nach Obertauern zum Schiausflug. Die Wolken am Himmel konnten uns nicht viel anhaben und so kamen schon einige Schikilometer zusammen. Zwischendurch wärmten wir uns in den schönen Almhütten wieder auf und feierten die Landjugend Wundschuh.

Beim „Tag der Landjugend“ in Hartberg gab es für die Landjugend Wundschuh bei der Auszeichnung der besten Ortsgruppenprojekte eine Ehrung.



Die Landjugend Wundschuh war am 5. Dezember 2015 mit acht Gruppen, bestehend aus Nikolaus und zwei bis drei Krampussen, in der ganzen Gemeinde unterwegs.



TERMINKALENDER 2016

März

- 26. März Osterkreuzentzündung der Landjugend
- 27. März Ostermesse mit der „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart, gesungen vom Kirchenchor
- 27. März Ostereiersuchen der Landjugend

April

- 9. April Kräuterwanderung beim Hofladen Baier
- 14. April Seniorenbundausflug
- 15. bis 17. April Theater im Kulturheim (Freitag und Samstag um 19.30 Uhr, Sonntag um 17 Uhr)
- 16. April Aktion Steirischer Frühjahrsputz - Müllsammeltag in Wundschuh
- 17. April FVV-Jahreshauptversammlung
- 17. April MRC-Frühshoppen mit Motorradsegnung in der ESV-Halle
- 20. April Firmelternabend im Kulturheim
- 22. bis 24. April Theater im Kulturheim (Freitag und Samstag um 19.30 Uhr, Sonntag um 17 Uhr)
- 23. April Problemstoffsammlung
- 24. April Bundespräsidenten-Wahl
- 27. April Gesunde Gemeinde: Superfood-Workshop
- 30. April Gemeindefwallfahrt nach Mariatrost
- 30. April Firmung in Wundschuh um 15 Uhr
- 30. April Maibaumaufstellen

Mai

- 1. Mai MRC-Saisonstart
- 1. Mai Erstkommunion in Wundschuh um 10 Uhr
- 4. Mai Muttertagskonzert
- 5. Mai HSV-Siebenmeter-Turnier
- 7. und 8. Mai Muttertagsmenü im GH Kirchenwirt
- 12. Mai Muttertagsfeier des Seniorenbundes
- 15. Mai Florianisonntag
- 22. Mai Bundespräsidenten-Wahl (ev. Stichwahl)
- 26. bis 28. Mai Mario Haas-Fußballcamp in Wundschuh
- 29. Mai Schöner Sonntag mit Tag der Blasmusik

Juni

- 3. und 4. Juni Fetzenmarkt bei der ESV-Halle
- 3. und 4. Juni Gesangverein-Veranstaltung im Kulturheim
- ab 6. Juni Sperrmüllsammlung
- 11. und 12. Juni ÖKB-Ausflug
- 11. Juni Kräuterwanderung beim Hofladen Baier
- 15. Juni Gesunde Gemeinde: Basis-Workshop „Grüne Smoothies“
- 16. Juni Seniorenbundausflug
- 18. Juni Gesunde Gemeinde: Generationenausflug
- 25. Juni HSV-Moonlightturnier

Juli

- 7. bis 10. Juli Viertagesausflug des MRC
- 9. Juli FVV-Ausflug der Blumenfreunde
- 11. Juli Wallfahrt nach Maria Luschari
- 14. Juli Seniorenbundausflug
- 25. Juli bis 29. Juli Sommeraktivwoche (1. u. 2. VS-Klasse)

August

- 1. bis 5. August Sommeraktivwoche (3. u. 4. VS-Klasse)
- 10. bis 14. August Jungscharlager
- 11. August Seniorenbundausflug
- 13. August MRC-Grillfeier
- 22. bis 25. August Erlebnistage beim Hofladen Baier
- 27. August ÖKB-Ausrückung nach Passail
- 28. August FVV-Familienradwandertag

September

- 3. September ÖKB-Grillen in der Leber-Halle
- 5. bis 8. September Viertagesausflug des Seniorenbundes
- 9. September Mariazell-Wallfahrt
- 10. September Kinderflohmart in der ESV-Halle

Oktober

- 2. Oktober Erntedank- und Pfarrfest
- 7. Oktober Kirchenwirt-Jahresfeier
- 9. Oktober Alten- und Krankensonntag
- 13. Oktober Seniorenbundausflug
- 15. Oktober Problemstoffsammlung
- 26. Oktober MRC-Saisonabschlussfahrt
- 30. Oktober ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober Halloween-Party der Landjugend

November

- 5. November Sparvereinsauszahlung „Lustig soll's sein“
- 6. November Ehe-Jubiläumsgottesdienst
- 9. November Seniorenbundausflug
- 12. November Musikerball in der „Bierbotschaft“
- 12. November MRC-Saisonabschlussfeier
- 19. November Sparvereinsauszahlung Wundschuh-Trafik
- 26. November Sparvereinsauszahlung Kirchenwirt
- 27. November Benefizkonzert des Kirchenchors

Dezember

- 3. Dezember HSV-Jahreshauptversammlung
- 4. Dezember Gesunde Gemeinde lädt ein: Die Dornrosen mit „Knecht Ruprechts Töchter Vol. II“
- 5. Dezember Krampustreiben der Landjugend
- 8. Dezember Gemeindevorweihnachtsfeier
- 8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung
- 11. Dezember FPÖ-Weihnachtsmarkt im Kulturheim
- 17. Dezember Sonntagsgottesdienst, Gestaltung durch den Musikverein Wundschuh
- 17. Dezember Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 21. Dezember Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember Christmette, gestaltet vom Kirchenchor
- 26. Dezember Beginn des Neujahrgeigens
- 30. Dezember Bauernsilvester im GH Kirchenwirt
- 31. Dezember Silvesterlauf des USV Wundschuh
- 31. Dezember MRC-Silvestertreffen

Gemeinde-Bausprechtage:

28. April, 20. Mai, 10. Juni, 28. Juli, 25. August, 22. September, 14. Oktober, 24. November und 16. Dezember - bitte immer vorher rechtzeitig im Gemeindeamt telefonisch anmelden.

ÖKB-Schießen:

6. April, 4. Mai, 1. Juni, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember.

MRC-Ausfahrten:

16. und 26. Mai, 12. Juni, 31. Juli, 15. und 28. August, 11. September und 9. Oktober. Stammtische am 8. April, 15. Juli u. 30. September.

Vorträge beim Hofladen Baier:

„Gesund sein - Jahreszyklus mit Heilpflanzen: 23. April, 28. Mai, 25. Juni, 24. September und 22. Oktober. Aktuelles auf der Homepage unter <http://www.baiers-hofladen.at>.

Eltern-Kind-Treffen:

13. April, 27. April, 11. Mai, 25. Mai, 08. Juni, 22. Juni (immer von 9 bis 11 Uhr im Kultur- und Sportheim).



Magdalena Högler,
Kalvarienbergstraße,
starb im 75. Lebensjahr.



Maria Unterthor
Bachweg,
starb im 84. Lebensjahr.

Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr
Samstag von 8 Uhr bis 9 Uhr

Kontakt:

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4
E-Mail: gde@wundschuh.steiermark.at
Mehr Informationen unter: www.wundschuh.at



Hermine Reininger, Dorfstraße, wurde zum 85. Geburtstag von Bürgermeister Karl Brodschneider, Sohn Gerhard mit Lebensgefährtin Nicole Bűdenbender und Bauernbundobmann Herbert Lienhart beglűckwűnscht.



Karl Brodschneider, Kalvarienbergstraße, feierte den 75. Geburtstag. Dazu gratulierten Gemeinderat Herbert Lienhart, Sohn Herbert, Enkelsohn Daniel, Gemeindebauernobmann Andreas Kainz, Enkeltochter Viktoria, Gemeinderat Ronald Friedrich, ÖKB-Obmann Sepp Lorber, Wolfgang Steinacher und Schwiegertochter Birgit Brodschneider.

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



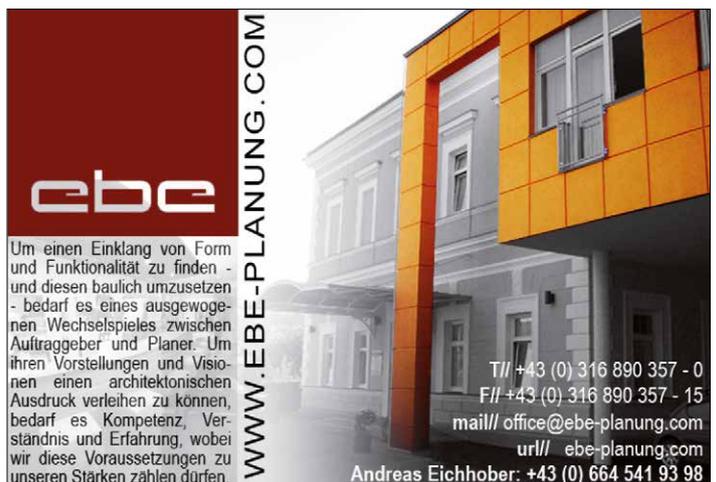
Christian BLATTL

Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing
www.grawe.at

Die Versicherung auf Ihrer Seite.



ebe
WWW.EBE-PLANUNG.COM

Um einen Einklang von Form und Funktionalitűt zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es eines ausgewogenen Wechselspieles zwischen Auftraggeber und Planer. Um ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verstandnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stűrken zahlen dűrfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
ur// ebe-planung.com
Andreas Eichhober: +43 (0) 664 541 93 98



Josef Frießnegg wohnt in Gradenfeld an der Hauptstraße. Zum 85. Geburtstag überbrachte auch Gemeinderat Thomas Hoi namens der Gemeindevertretung die herzlichsten Glückwünsche.



Reinhilde Krispel, Bachweg, feierte den 75. Geburtstag mit Gatten Franz, Schwiegertochter Ursula, Sohn Johannes, den Enkelsohnen Johannes und Michael sowie mit GK Barbara Walch.



Adolfine Koller, Ringstraße, feierte den 95. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche überbrachten auch Enkeltochter Anna, Schwiegertochter Gabriele und Sohn Walter Koller.



Rosa Resch aus Gradenfeld, Hauptstraße, beging den 75. Geburtstag. Dazu gratulierten Gatte Rudolf, Tochter Brigitte, Schwiegersohn Norbert Jöbstl sowie Gemeinderätin Renate Müller.



Petra und Uwe Triebel mit ihren beiden Kindern Helena und Michael. Die Familie wohnt in Wundschuh, Am Rehgrund.



Über die Geburt ihrer Tochter Mia freuen sich Natascha und Mario Kranzl mit Julia und Felix. Die Familie wohnt am Kaiserwaldweg.



Ines Peinsold und Alexander Kainz freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Emilia. Die Familie wohnt Am Rehgrund.



Larissa und Thomas Steininger freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Paul. Sie wohnen in der Ponigler Straße.

EHRUNGEN

Josef Frießnegg
85. Lebensjahr vollendet
Hermine Reiningger
85. Lebensjahr vollendet
Rosa Resch
75. Lebensjahr vollendet
Reinhilde Krispel
75. Lebensjahr vollendet
Karl Brodschneider
75. Lebensjahr vollendet
Adolfine Koller
95. Lebensjahr vollendet

GEBURTEN

Emilia Peinsold
Paul Steininger
Michael Triebel
Mira Kutasi
Mia Kranzl
Sophie Szücs
Raphael Reinisch
Marcel Harkam

TODESFÄLLE

Maria Unterthor
gestorben im 84. Lebensjahr
Magdalena Högler
gestorben im 75. Lebensjahr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.steiermark.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Brodschneider
Layout und Produktion:
Heribert Greiner
Druck:
Medienfabrik Graz
office@mfg.at

KLEINANZEIGEN

Die Firma Kühne + Nagel, Am Terminal 1c, 8402 Werndorf, Ansprechperson Maria Malli, sucht mit Eintritt August 2016 fünf Lehrlinge für den Beruf Speditionskaufmann/frau. Bewerbungen über das Online-Bewerbungsportal oder per email inklusive der letzten beiden Schulzeugnisse. www.kuehne-nagel.at

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter

www.wundschuh.at



Bürgermeister Karl Brodschneider, Michaela Gödl, Gemeinderätin Renate Müller und Peter Walch kamen in tollen Kostümen.



Verkleiden ist Pflicht! Auch für die Helfer des Eisschützenvereins, hier Ernst und Monika Steinfeld, Maria Karner und Eva Scherz.



Für die Erwachsenen ist das Verkleiden beim Faschingsfest in der ESV-Halle ebenfalls ein Riesenspaß!

Faschingszeit!

So wie jedes Jahr laden die Gemeinde Wundschuh und der ESV am Faschingdienstag die Bevölkerung in die ESV-Halle ein. Auch heuer war das Faschingsfest am Dienstag, 9. Februar 2016, wieder ein voller Erfolg. Jedes Kind erhielt von der Gemeinde einen Gutschein für einen Krapfen und ein Getränk. Weiters gab es für die Kinder ein Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanz. Aber nicht nur für die Kinder ist das Verkleiden ein Riesenspaß, auch die Erwachsenen kommen immer öfter in aufwändigen und lustigen Verkleidungen.



Ein Selfie muss sein! Manuela Lichtenegger aus Forst mit ihren Freundinnen Julia, Antonia und Martina.



Für die Damen der Raiffeisenbank Wundschuh (Waltraud Walch, Rosmarie Pilz und Barbara Payer) gab es einiges zu löschen.



Benedikt Stampler, Emel Klicic, Maria Greiner, Tobias Schöninger, Paul Rumpf, Benedikt Wimmer und Johannes Greiner.



Auch die Gegend rund um die ESV-Halle wird von den Kindern genutzt.



Maria Veit, Maria Kainz, Renate Nager, Michael Kainz mit Verena Höller und Sohn Jonas verbrachten einen geselligen Nachmittag.



Für die Kinder gab es ein Unterhaltungsprogramm mit Spielen, Tanz und Musik.



Valerie Hammer, Victoria Mitterecker, Selina Hammer, Verena Weber und Sajra Klicic bei einer kurzen Verschnaufpause.



Franz und Sonja Strohrigl sind mit ihren kreativen Verkleidungen Stammgäste beim Faschingsfest.



Auch Bernhard Zury und Andrea Gödl mit ihren Kindern Anika und Tobias besuchten das Faschingsfest.